Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

andes Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Nambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

Beitagebe is: Durch Trügerinnen Unsgabe A Auffelb wenterlungen (obn e Suffelle menatt. 0.60 vierteit 1.80 wonatt 0.80 vierteit 2.40 0.70 2.70 a bie Bod bezogen fohne Beftelig.) 0.70 2.10 0.90 2.70

serittleitung u. Sauptgefcaftsftelle: Hitolasftr. 11. Bernipr.: Br. 5915, 5916, 5917. der Mesbadenet Neuesten Rachrichten (Ausgade A) ist mit 800 Mart gegen Tob Abschnent der Wiesbadener Neuesten Rachrichten, der auch die dumoristische Wochen-netgesitzer (Ausgade B) dezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Lodes- und Gang-riolge Untall det der Kürnberger Ledensversich. Bant versichert. Bei verheirnieten Kochbrunnengesiter gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ebekran.



Siliale I Mauritiusftr. 12, gernfpr. Rr. 2054; Siliale II Bismardring 29, gernfpr. Rr. 2056.

e Mann und Frau verunglilden, sommen je 1000 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Ausgahl e Unfall in binnen einer Woche der Rürnberger Lebensverlicherungs Bank anzuzeigen, der dat Uch innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall in ärztliche Behandlung zu begeben. To müljen loloet, späiestens aber innerhalb 48 Stunden nach dem Eintritt zur Anmelbung geb en. Ueber die Boraussehungen der Bersicherung geben die Bersicherungsbedingungen Ausse

Rummer 107

Montag, ben 8. Mai 1916

31. Jahrgang

Amerika will die deutsche Antwort annehmen.

um Kampf bei Horns Riff. - Das über "Sohe 304" enttänschte Paris. - Menterei indischer Regimenter.

Unfere bulgarifchen Gafte.

Cente treffen in ber Reichshauptftadt Mitglieder ber urifden Cobranje als willfommene Gafte ein. Bir en uns, in ihnen verichiebene Berionlichfeiten begrugen innen, die in ber jungften Entwidlung Bulgariens mit dibarem Erfolge tatigen Unteil genommen haben. Un Epipe der Abgeordneten ftebt Dr. Momtidiloff, erfter profibent ber Rammer, beffen Rame auch in Deutichmobibefannt ift. Reben ihm werden wir in unferer e feben den früheren Bigeprafidenten der Rammer nitioti, ben General Popoff, der mabrend des Balfanges eine Divifion befehligte, ben ehemaligen Juftig-Ber Banajodoff, Dr. Georgieff, ber als Gemeinberat Sofia befonderes Intereffe für unfere ftabtifchen Ginungen baben burfte. Letterer ift übrigens Schwieger-248 Minifterprafidenten Radoslawow, deffen Schwager vabalieff fic ber Abordnung ebenfalls angeichloffen Dr. Roftoff vertritt als Borfigenber bes bulgarifchen fuffes für Bolteernährung einen Bweig ber öffent-Birffamfeit, ber auch bei und mabrend ber Rriegs. efanntlich eine wichtige Rolle fpielt. Gerner begrußen Me Berren Abramoff, Altimiereti, Dastaloff, Ral-Dr. Rechlibaroff, Major d. R. Riorticheff und Gianals Breunde unferer gemeinfamen Cache. Wir freuen Be als Bertreter bes bulgarifden Bolfes bei uns gu a bas einmittig ift in ber Liebe und Opferfreudigfeit Me Unabhangigfeit, ben Rubm und die Boblfahrt feines troll aufftrebenden Baterlandes. Unter ber meisteits. an, burd die reichen Erfolge einer nabegu breifig. den Regierung bemabrien Gubrung Ronig Ferbinande, acitolidende Staatsmanner gur Geite ftanben, pollgog Maerten ben Anichluf an die Mittemachte, bem bie von bifdem Beifie erfüllte Bolfevertretung in flarer Erunis ber nationalen Bebeutung ber enticheibenben me volle Billigung guteil werben lief. Bulgarien vermit ben Mittelmächten und ber Turfet ein Band eng-Baffenbrubericaft, beren Errungenicaften in ber Bete leuchten werben. Dieje Baffenbritberichaft wird t bie "Rorbo. Mug. Big." - ben Rafrboben bilden für aufunftereiches Berbaltnis, beffen gange Tragweite fich nt fegensvoll offenboren wird, fegensvoll nicht nur ble beteiligten Staaten, fonbern auch für ben Grieben tres Grbtetla.

er Befuch ber bulgerifden Abgeordneten hat weit t als Tagesbedeutung. Die Begiebungen, die biefer amtiden Bulgarien und Deutidland gefnüpft bat, brem eigenen Befen nach berufen, über ben melt-Hernben Rampf binaus fortgubauern und ftetig an felt sugunehmen, und burch bie ungehemmte Berbinbon Deutschland fiber Defterreich-Ungarn nach Bulund die jest fichergeftellte Greifeit jeglichen Bermerben von felbft mannigfalitg geftetgerte Begiebuntimachien. Auf ber gefunden Grundlage gegenfeitigen as und Empfangene wird fich ber Austaufch von Berbollsieben. Bugleich werden die Berührungspunfte auf bebiete ber geiftigen Beftrebungen fich mehren und Mar geftalten.

din befferes Mittel für eine Annäherung und gur ung gegenfeltigen Berftanbniffes aber gibt es als erfontiche Gublungnahme, ju ber ber Befuch ber bulben Abgeordneten eine fo erwfinichte Gelegenbeit Bernen fie to, inbem fie beutiden Boben aum erftenetreten, unfer Reich in bem Musnahmeguftand bes tennen, fo werben fie vielleicht befonders gerade a lebhafte Ginbrude von bentidem Beien und Birmplangen. Bir boffen, daß ihre Borftellungen von bland eine Erweiterung und Bertiefung erfahren, bat fie, in thre icone heimat gurudgefebrt, ber Tage reuben gebenfen werben, in benen mir bie bulgarifchen thneten als gerngelebene Gafte in unferem Sande tgen burften. Der beralice Empfang, ber ihnen auth, wird neues Bengnis ablegen für bie Bert-4. die mir bem verbundeten bulgarifchen Bolte ent-Gringen und für die warmen Buniche, die wir für

eine weitere emporfteigende Entwidlung Bulgariens gu machienber Dacht und Blute begen.

Unknuft und Begrüfjung in Berlin,

Berlin, & Mai. (Richtamil. Bolff-Tel.)

15 Mitglieder der bulgarischen Sobranse sind
bei herrlichem Better mit dem fahrplanmäßigen Zuge
Conntag nachmittag 5 tlhr 03 Minuten auf dem Anhalter
Bahndof eingetroffen. Auf dem Bahnkeig hatten sich eingefunden: Herren der bulgarischen Gesandickaft, der bulgarische Generalkonsul, Mitglieder der bulgarischen Kolonte, darunter aahlreiche Sindenten, einige Herren des
Auswärtigen Amtes, darunter der Birkliche Geheime Legationsrat von Kadowis, Reichstagspräsident Dr.
Kaempf mit dem Direktor des Reichstagspräsident Dr.
Kaempf mit dem Direktor des Reichstags, Geheimrat
Jungheim, Stadiverordnetenvorsteher Michele Geleichaft
und deren Borhandsmitglieder Graf Zchweinig und Dr.
Frit Mittelmann, sowie zahlreiches Publikum.
Als die Mögeordneten dem Zuge entstiegen, empfingen
sie donnernde Hurraruse. Derr von Radowis bearibte
die bulgarischen Gäste namens der Kaiserlichen Regierung,
indem er sie in der Reichshanvsstadt willsommen diek. Der
Besuch entspringe den Gesüblen treuer Bundesgenossen
ichast. Die Kaiserliche Regierung wünsche und hosse, daß
der Besuch in der schönen Daupstadt und im Denischen
Reiche reichste Frücht, trage. Berlin, 8. Mai. (Richtamil. Bolff-Tel.)

Reide reichfte Brüchte trage

Stabtrat Doffein begrußte bie Bulgaren namens ber

Stadt Berlin,
Albgeordneter Kosta Kalticoff-Philippopel antwortete in dentscher Sprace. Er und seine Freunde seien tief gerichtt von dem beralichen Empfang und bewegt von dem Gefühl wahrer Brüderschaft, welches awischen den beiden Bolfern herriche. Er schloß mit dem inniasten Dank für die Aufnahme. Sein Ruf: Ed lebe Dentschlandt fand allseitigen begeisterten Biderhall.

Anf dem Bege durch die Köniagräher Straße, die Budapester Straße, über den Variser Platz und durch die Wildelichen, welchen die Verren im offenen Ausomobil aurücklegten, wurden sie von der zhalreichen Menschenmenge mit herzlichen Zurusen empfangen, wosür sie, andauernd

mit berglichen Jurufen empfangen, wofür fie, andauernd die Gute ichwentend, dantten. Die Abgeordneten nahmen im Gotel "Kaiserhof" Bohnung, von dem bulgarische Fahnen wehlen. Die bifentlichen und sehr gablreiche Privatgebaube hatten ebenfalls geflaggt.

Der bentiche Erfolg auf Sohe 304.

Gent, 8. Mat. (P. Zel., Benf. Bin.) Die Berdrängung der frangofifden Abteilungen von ben Rorbabbangen ber Bobe 304, Die die jungfte Davas-Rote non allen Seiten für gefichere erflarte, rief in Baris, wie bie Gachfritifen erfennen laffen, fomere Enttaufdung bervor. Bobt murbe von eingelnen Krititern icon anfangs ber Bormoche auf die mogliche Rotwendigfeit einer Umgruppierung in jenem 915. ichnite bingewiefen, in bem die Starte ber beutichen Artillerie furchtbare Lilden in Die frangbfifche Befatungen rif. Rach den offigiellen Berficherungen, Betain benfe an alles, ichwiegen jene Barner. Die geftrige Joffrenote befratigt, daß die Denifden ben bochft bedeutfamen Borteil febr umfangreich ausgunnhen verftanben.

Die Mufftanbe in Indien.

Mm fierbam, 8. Dat. (B.-Tel. Benf. Bin.) Ein Bondoner Gemabromann ber "Boff. Big." erfahrt aus guverläffiger Onelle, bag trog Chamberlains amtlider Behauptung, es herriche völlige Rube in Indien, die amtlide Melbung ber inbifden Regierung noch fieben Muiftanbe ber Gingeborenen gufammens ftellt, von benen nur gwei burch Berhandlungen erlebigt werben tonnten. Es beigt weiter, bag feit Dezember poris gen Jahres leine Truppen mehr nach Europa gefandt wers ben fonnten, da fich in einem Zeile bes Lanbes tranrige Borgange ereignet batten, Die es geraten ericheinen lies Ben, mehr europäilche Truppen in Indien gu behalten. Dieje traurigen Borgange bestanden in einer Denterei mehrerer inbifder Regimenter, bei ber auch engs lifdje Offisiere ums Beben famen. In vielen Diftriffen im Inlande haben die Gingeborenen ftart unter Sungerenot gu leiben. Die militärfabigen Manner murben aus biefen Gegenben gmangsweife forigeichafft. Jebenfalls ficht feit, bah es mit Indiens militarifder Teilnahme am enropailden Ariege porbei ift.

Die bentiche Untwort an Amerita Günftiger Cinbruck auf Die öffentliche Meinung in Amerika.

Baibington, 6. Mai. (B.-Tel., Beni. Rn.) Durch Gunfipruch des Berichterftatters ber "Roln. Big.": Die deutiche Rote, die hier um Mittag durch Extra-Die deutsche Rote, die hier um Mittag durch Extrablätter veröffentlicht wurde, löste eine gewaltige Spannung
aus. Der allgemeine Eindruck ist der, daß es ein bewund
dernömitrdiges Schriftstich, das geschickest geschriebene ieit
dem Beginn des Krieges sei. Selbst die Pro-Allierten gesteben, daß Deutschland damit einen überlegenen Eindruck
gemacht habe. Was die Wirfung betrist, so ist die
öffentliche Meinung geteilt, aber die bei weitem
größte Mehrheit betrachte sie als zufriedenstellend, in der Erwägung, wie unmöglich es nun set,
die Beziehungen zuerk abandrechen, und daß damit eine
ischwer verdanliche Pille hinuntergeschluckt werden milke.
Wan glaubt aber, daß sie zunächt auf die Virfung im
deutschen Inland berechnet ist, und den zweiten Teil hält
man daber insoweit für ausreichend, da Bedingungen erwöhnt würden und die Freiheit weiterer Entschliehungen
vorbebalten wird. Indes, die allgemeine Meinung ist doch,
daß sie annehmbar ist. Die offiziellen Kreise sind
völlig fumm, dis der amtliche Text der Kote eintrisse.

Die Dontiden Bugeitandniffe febr groß

Geni, 8. Mai. (B. Tel., Benf. Bin.) Der Baffingtoner Berichterftatter ber United Breb berichtet, bag ein Mitglied ber amerita: nilden Regierung fich fiber ben erften Ginbrud, ben Die bentiche Antworinote auf ihn gemocht hat, folgenbers maben auberie:

"Die von Dentichland gemabrien Bugeftanbe niffe find fehr groß. 36 febe nicht ein, mas gegenwärtig einen Bruch rechtfertigen fonnte. Dentichland ging felbft viel weiter, ale bie erften Ans beninngen vermuten lieben."

Munahme ber bentiden Antwort mahricheinlich.

Rem . Dort, 5. Mai. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Funffpruch vom Bertreter bes Bolffichen Bureaus: Affociated Breg meldet and 28 a ff ington vom 5. Mai: Bente am fpaien Abend wurde von maggebenber Seite erffart, bak, wenn ber amtliche Bortlant ber Rote Dentidlande ber nichtamtlichen Biebergabe in ben Des pefden ber Beitungen entfpricht, Die Bereinigten Staaten von Amerita Die Berfiderungen, Die fie enthält, annehmen und bie Erfüllung ber Berfprechen abwarien werben.

Die Stimmung im Beigen Saufe icillert ber "R. Rotterd. Cour." in einer Meldung aus Remporf: Gur. Rotterd. ben Angenblid ift ein Brud unwahricheinlich. Proffibent Bilion betrachtet einen Teil ber Antwort als mit Rücksch wie beirachtet einen Leit der Antwort als mit Rücksch auf die Stimmung der Deutschen berubigend abgesaßt und ist geneigt. Deutschands Versprechen anzunehmen. Benn Deutschland diese Bersprechen aber nicht bält, wird Visson ohne weiteres die Beziehungen abbrechen. Die amerikanische Presse siemmt im allgemeinen gegen den augenblicklichen Abbruch der Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika, obgleich sie die Note als unge-

Die Mitglieder bes Kongreffes find in der Dauptfache der Anficht, daß ein Bruch unnötig ift.

Solländifdje, fcmeigerliche und fcmebifche Breffeftimmen. Das Amfterdamer "Baberland" ichreibt, die bentiche Rote zeige neuerdings ben ehrlichen Billen ber beutiden Regierung, es nicht jum Bruche mit Amerita fommen gu laffen. Mit den in der Rote enthaltenen Bugeftand. niffen fet Deutschland in diefer Frage bis an bie außerfte Grenge entgegengefommen. Wenn es babet pon der Regierung der Bereinigten Staaten verlange, baf fie mit gleicher Elle meffe und nun auch England ernftlich ermahne, die Borausfeigung des Tauchbootsfrieges binmegauraumen, fo fet bas febr verftandlich und burchaus be.

In einer Besprechung bes Berner "Intelligen 3. blatte 3" beift es: "Die Sprache ber deutschen Animortnote in die fente, folgerichtige und eindeutige Sprache
eines Staatsmannes, der nicht hafard spielt mit dem Schidfal von Millionen von Meniden, fondern ber biefes Spiel als einen Grevel an jener Menichlichfeit betrachtet, für bie ber Bertreter Americas au ftreiten vorgibt. Wenn man in Balbington und Europa glaubte, daß es auf die lette Rote Billons nur noch ein Rachgeben oder Brechen gebe,

fo befand man fic, wie die bentiche Rote geigt, in einem grundlegenden Frrtum. Die Antwort der beutichen Regiegrundlegenden Fretum. Die Antwort der dentichen Regierung ist in keinem Punkte ein eigentliches Rachgeben; im Gegenteil, sie ist auf verschiedenen wesenklichen Gebieten ein energisches Fordern. Man darf sie ruhig als ein dipko matische Kunst sind ansprechen, so gewandt dreht sie den plumpen Spieß um, über welchen Bilson Deutschland springen lassen wolke. Es ist klar, daß nunmehr alles von Bilson abhängt. Die ganze Schwere der Berantwortung gegenüber der ganzen Welt ist auf die Schultern dieses Mannes gelegt worden." Das Blatt hält es sür wahrscheinlich, daß Wisson angesichts der neuen Lage, in die ihn die deutsche Antwort stellt, vor einem Bruche zurücksched.

Mehrere ichwedische Blatter bruden ibre tiefe Be. friedigung barüber aus, bag bie Gefahr eines Rrieges amifchen Deutichland und America befeitigt fei und rubmen die Gelbitüberwindung Deutichlands in bem Rachgeben angunften ber Menichlichfeit und bes Rechts. - "Gvensta angunften der Menschlichfeit und des Rechts. — "So en sta Dagbladet" schreibt: Das Berlangen, daß England auf die Bewassnung der Handelsichiste verzichten iou, ist eine lelbswerkändliche Folgerung des Berlangens, daß der Torvedierung eine Barnung vorhergeben soll. Die deutsche Regierung dat dier eine starte und sast unangreisdare Stellung, die wohl ichwerlich ausgegeben werden kann. — "Stock of wohl ichwerlich ausgegeben werden kann. — "Stock of wohl mis Dagblad" sicht aus: Das Entgegenkommen Deutschlands in von größter Bedeutung. Die Aenderung der Anweisungen der Unterseebootsbefes bestalt mit der lebhaftesten Untersebootsbefes lis haber wird unter den Reutralen über-all mit der lebhaftesten Pefriedigung als ein bedeutungsvoller Schritz zur Aurücksührung des Seckrieges in die Grenzen des Völlerrechts und der Menschlichfeit begrüßt. So gewiß als das Selbsüberwinden anannken des Nechtes ein Sieg ist, so gewiß braucht Deutschland nicht zu sürchten, daß der deutsche Neutrale dieses Rachgeben gegenüber den Bünichen und dem Rechtsverlangen der Reutralen als ein Leichen von Schwäcke betrachten werde.

Ein "Boripiel gum Abbench"?

Rrifttanta. 8. Mat. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die Breffe verhalt fich vorläufig abwartenb. Die wenigen Blätter, die bieber fiberbaupt die dentiche Antwortnote befprocen baben, faffen fie nur als ein bedingungsweifes Entgegenfommen auf, weshalb ibre Unnahme feitens Mmerifas bier als ameifelbaft betrachtet werde.

Bern, 8. Mai. (Richtamtl. Bolif-Tel.)
Rach Melbungen aus Malland glaubt man in Rom allgemein, die Bereinigten Staaten fonnten die Antwort Denticklands nicht annehmen. Der "Meffagero" meint, die Antwort set im Grunde ablehnend und bilde einen Bor-wand zu neuen Besprechungen, salls Bilson noch gewillt set, Zeit zu verlieren. Anderseits iet sie ein Borspiel zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen, salls die amerikaniiche Regierung die angerfte Grenge ber Gebuld erreicht

Bas die "Times" hofft und nach Reuter verlautet.

Amfterdam, 8, Mai (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die "Times" erfahren ans Bafbington, daß man in dortigen amtlichen Kreifen fehr betone, Biffon fei nicht geneigt, feinen Standpunte aufgugeben, bof ber Unnicht geneigt, seinen Standpunkt aufzugeben, daß der Unterfeebootkrieg, wie er seht gesübrt werde, ausöbren müsse. Es sei nicht anzunehmen, daß Wilson auf weltere Berhandlungen eingehe, außer wenn Deutschland auf eine unabänderliche Weise zu erkennen gebe, daß es entschlosien sei, mit dieser Art Ariegsübrung aufzuhören. Wenn Deutschland die von ihm gesorderten Versprechungen gebe, so sübre die erke ungesehliche Torvedierung eines Schisses unvermeidlich zu dem Abbruch der Beziehungen.

unvermeidlich zu dem Abbruch der Beziehungen.

Baibington, 7. Mai. (Richtamtl. Bolif.Tel.)

Meldung des Kenterschen Bureaus: Rackdem die deutsche Rote eingetroffen war, verlautete, daß Bilson wahrscheinlich nicht vor der nächten Woch de die Entscheinlich nicht vor der nächten Wochen Michten. die in amtlichen verlen geäußert werden, gest klar hervor, daß die Bereinigten Staaten nach wie vor einen Meinungsaustausch mit anderen Aricasischenden als vone Einstluß auf den Meinungsaustauschnich über das Verhalten Deutschlands betrachten müssen. Mein sind die Beamten ärgerlich über den Ion der Rote: sie haben aber das Gefühl. daß es nicht auf die Ausdruckweise aufomme, wenn nur die Zusicherung eingehalten werde. wenn nur die Bufiderung eingehalten werbe.

Günftige Huffaffung an ber Rem-Jorker Borje.

Heber den Berlauf ber Rem . Dorfer Samstag.

Die anhaltend ginstige Auffassung der politischen Lage fam auch beute in dem zweistundigen Verkehr der Eiseletenbörse in dem ziemlich erheblichen Umlat von 580 000 Stück Altien zum Ausdruck. Gute Aufsluß bestand auf allen Marktgebieten und führte überall zu Aursbesserungen, die bei einigen von der Spekulation bevorzugten Spezialpapieren etwas erheblicher waren. Von lebteren waren International Mercantile Marine Co. und Anwscraften bespieders begehrt. Gitenbestwaren den den den den der befonders begehrt. Gifenbahnmerte fonnten den Ruroftand bis 2 Dollars beffern. Bon Induftricaftien gewannen Bethlebem Steels 5, Stabitrufianteile 11/4, American Smeters 2 Dollars. Ampfermerte befferten fich bis 11/2 Dollars im Colugvertebr.

Die amtlichen beutichen Tagesberichte.

Großes Sanpignartier, 6. Mai. (Amtlich.) Beillicher Ariegsichauplat.

Subbfilich und füblich von Armentieres waren Unternehmungen unferer Batronillen erfolgreich; es wurden Gefangene gemacht und 2 Mafchinengewehre fos wie 2 Minenwerfer erbentet. Bei Givendy en Gos belle murbe ein englifcher Angriff gegen einige von und befette Sprengtrichter glatt abgefdlagen,

Rorboftlich von BienneslesChatean (Argonnen) icheiterte eine großere frangofifche Patronillenunterneh-

Muf bem linten Daagnfer fpannen fich die Artils leries und Infanteriefampfe in ber Wegend füdofilich von Sauconrt fort; fie brochten nus wiederum einige Er: folge, ohne völlig jum Mbiching an fommen.

Siblid von Barneton bat Bigefelbwebel Granfl am 4. Rai einen englifden Doppelbeder abgefcoffen und damit fein 4. feindliches Bluggeng außer Gefecht gefest. Der Raifer bat feiner Anertennung für Die Beiftungen bes tüchtigen Fliegers burch die Beforberung sum Offigier Ausbrud verlieben.

Sudoftlich von Diebenhofen mußte ein frangofifches Fluggeng notlanden; bie Infallen find gefans

Gine große Bahl frangofifder Geffelballons rift fich geftern Abend infolge ploglicen Sturmeg log und trieb über unfere Linien; mehr als fünfgehn find biss her eingebracht morden.

Deftlicher Briegeichauplag.

Die Lage ift im allgemeinen unveranbert.

Balkan-Ariegsichauplat. Eines unferer Enftidiffe ift von einer Gahrt nach Salos nifi nicht gurfidgefebrt; es ift nach englifder Relbung abs geichoffen worden und verbrannt.

Dberfte Deeresleitung.

Großes Sauptquartier, 7. Deil. (Amtlich.) Beitlicher Ariegsichanylak.

Beftlich der Daas wurde bie Gefechishandlung auch gestern nicht gu Ende geführt. Defilich bes Gluffes ift in ber Griffe ein frangofifder Mngriff in Wegend bes Gehöftes Thiaumont geldettert.

An mehreren Stellen ber fibrigen Front murben feind: liche Erfundungsabteilungen abgewiefen; eine bentiche Patronille brachte füblich von Lehons einige Gefangene

Deitlicher Rriegsichanplat.

Ruffifde Torpedoboote beicoffen heute friib wirfungslos die Rorbfufte von Rurland gwifden Rojen und Matgrafen.

Balkan-Ariegsichauplat.

Richts Renes.

Dberfte Beeresleitung.

Im Fener ber eigenen Landsleute. Bis jest 1313 Bivilperionen gefotet und verwundet.

Berlin, 7. Dat. (Bolff-Tel.)

Das Artifleriefener ber Glieger und bie Flieberbomben unferer Begner im Beften haben im Monat April unter ben friedlichen Ginmohnern bes von uns befehten Gebietes blutige Berlufte verurfacht. Die "Gagette bes Arbennes" bringt regelmäßig die Ramen ber burch das Gener ber eiges nen Sandolente getoteten ober verwundeten Ginmohner. Bir entnehmen biefer Lifte folgende Bahlen: Tot: 8 Mans ner, 10 Frauen, 9 Rinder, gufammen 27 Berfonen. Bers wundet: 23 Manner, 29 Franen, 23 Rinber, gufammen 75 Berfonen, An ihren Bermundungen nachträglich geftorben: 1 Mann, 1 Fran, 2 Rinber. Somit erhöht fich die Be : famtgahl ber feit September 1915 feftgefiellten Opfer ber feindlichen Geichoffe unter ben Bewohnern bes eigenen ober verbundeten Sandes auf 1313 Berfonen.

Fluggengführer Frankel.

Der im geftrigen Tagesbericht ermahnte, vom Raifer aum Offizier beförderte Bizeseldwebel und Flugzeugführer Frankel ftammt, den "Frft. Rachr." zufolge, aus Frankfurt a. M. und ist ein Bruder der Inhaber der dortigen Rischranzsirma E. & F. Frankel. Der erst im 22. Lebenstadt stehende erfolgreiche Flieger in Ritter des Eisernen Areuges 1. Rlaffe und hat erft fürglich einen ber erfren frangofiichen Doppeldeder, welcher mit einer Ranone von 3,8 Raliber armiert war, beruntergeichoffen. Das Beutefind hat Aufnahme in der Berliner Ariegsanoftellung ge-funden. Bilhelm Frankel ift von Beruf Kaufmann, er legte icon vor Beginn des Arieges fein Viloteneramen ab. nachdem er fich icon langere Bett erfolgreich als Meronaut betätigte, und gleich ju Beginn bes Rrieges ftellte er fich als Rriegsfreiwilliger und Gluggengführer gur Berfügung der Militarbehörde.

Das englische It-Boot "G 31" verfentt.

Berlin, 7. Mai. (Mmtlid.)

Bor ber flandrifden Rifte murbe am 5. Dai nadmittags ein feindliches Fluggeng im Luftgefecht unter Mitwirfung eines unferer Torpedoboote abge: ich vifen. Singufommende englifche Streitfrafte verbinberten die Rettung ber Jufaffen. Ferner erbentete eines unferer Torpedoboote am 6. Dai vor ber flanbrifchen Rufte ein unbeichädigtes Fluggeng und machte die beiben Offigiere gu Gefangenen.

Beftlich Sorna Riff wurde am 5. Mai morgens bas englifde Unterfeeboot "E 31" burd Artifferies fener eines unferer Schiffe gum Sinten gebracht.

Das Enftidiff "B 7" ift von einem Aufflarunge. fluge nicht gurudgefebrt. Rad amtlider Beröffents lichung ift es burch englische Seeltreitfrafte vernichtet

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Das Gee- und Luftgefecht bei borns Riff.

Malmoe, 8. Mai. (Richtamil. Bolff-Tel.)

Der Stodbolmer Dampfer "Svea", der bier eingetrof-fen ift, berichtet, er habe auf der Reife dortbin, etwa 17 Dinuten weitfüdmeitlich von Dorns Riff bei Butland einen in weitlicher Richtung fabrenden Beppelin gefichtet. Ein paar Stunden fpater fab man einige Berfibrer, die bem Beppelin nachfubren. Das Luftichiff febrte um, murbe aber von den Berftorern eingeholt und beichoffen, worauf fich die Berfiorer entfernten. Gine balbe Stunde fpater ging der Beppelin ichrag auf die Bafferlinie nieder. Der "Svea" wollte gu bilfe eilen, als aber auch die Berfiorer fich bem Beppelin naberten, hielt ber Rapitan bes "Spea" es für ratfam, weitergufeneln. Die Berftorer verliegen fodann den Beppelin, der jest brennend auf dem Baffer lag und fure barauf fant. Der "Svea" naberte fich miederum der Unfallftelle, fonnte aber nichts entbeden.

Dmuiden, 8. Mai. (Richtamtf. Bofff-Tel.) Ein hier eingetroffener Gifcompfer berichtet, er fet Samstag pormittag 11 Uhr Beuge eines Rampfes gwis samstag bornittag il tior Zeige eines Rambles 3wiichen einem Geichwader von 21 Kriegsichiffen mit
einem Zepvelin auf 1 Grad 20 Minuten nördlicher Breite und 7 Grad 2 Minuten öftlicher Länge, 8 Meilen westlich des Dorn-Riff-Feuerschiffes gewesen. Der Zeppelin griff das Geichwader an, das sofort auseinanderging. Zwei Kriegsschiffe blieben in der

Rabe. Das Luftidiff gab zwei Schuffe aus bem Teile des Schiffes, anicheinend ohne Eriola, ab-feuerte eines der Schlachtschiffe dreimal auf ben der fich gurudzog. Er jei aufgestiegen und anig getroffen worden. Aber gehn Minuten nach Fijchampfers erfolgte eine gewaltige Explosion 2uftschiff jei in das Meer gest urat. Der bischam versuchte, sich dem Luftschiff zu nabern. Die englischen Schiffe gestatteten es aber nicht.

Der Rrieg gur Gee,

Bie in frangöfischen Blättern amtlich mitgeteilt mit ber Dampferdienft von Bordeaux nach New Bort läufig eingestellt werben.

Reuter meldet aus London: Der englische Da "Clan Mactavish" ift im Golf von Biscana ameimal ein Tauchboot angegriffen worden. Diefes feuerte en E ab, die mit dem ichweren Gefchut des Dampfers ab, die mit dem ichweren Geland bes Dampers bei wortet wurden. Der Englander hatte nur geringen Schla und feine Berlufte erlitten. Ein zweites Tandboot femeinen Torpedo ab, der am Schlft wenige Bus breit vort

Die amtl. öfterr.ung. Tagesberichte.

28 i en, 6. Mat. (Bolff Tel)

Amtlich wird verlantbar:

Ruffifder Rriegsichauplat.

Truppen ber Armee bes Ergherzoge Joief Berbland vertrieben fübweftlich von Olyfa bie Anflen einem unmittelbar vor ber Gront liegenben Balbien Sonft feine befonderen Greigniffe

Italienifcher Ariegsichauplak.

Die Rampftatigfeit war im Allgemeinen gering. Gin feindlicher Gegenangriff auf bie um pol genommenen Stellungen am Romb on murbe abite

Muf ber bochflache von Bafrann murben bie 3it. liener ans ihren vorgeichobenen Gribe nordlich nuferes Berfes Lufern vertrieben.

Der Stellverireier bes Cheis bes Generallist v. Sofer, Gelbmaricallentnant.

Bien, 7. Mat. (Bolff-III

Amtlich wird verlautbart:

Ruffifder und fübbitlicher Rriegsichauplat. Beringe Gefechtstätigfeit. Lage unverandert. Sildöftlicher Rriegsichauplag

Rube.

Der Stellverireter des Chefe bes Generalliabl u. Sofer, Gelbmaricallentnant.

Befuch bes Bringen von Bales am Biongo.

Bern, 8. Dai. (Richtamtl. Bolff Tell Die Agengia Stefant meldet: Der Bring von Baled weilt beim Ronig von Italien in ber Kriegsgone und bu mehrere Abichnitte ber Gront befichtigt.

Amtlicher türkifcher Tagesbericht.

Ronftantinopel, 7. Mai. (Bolff-Tel.)

Das Sauptquartier teilt mit:

Un der Fraffront nichts neues. Un der Rantafusfront wurden im Ticorndes ichnitt 300 feindliche Infanteriften, Die einen überraiden ben Angriff verfuchten, mit Berluften gurudgelale Bon allen übrigen Abidnitten biefer Gront nicht

Gine ber Bomben, Die am 8. Dai von zwei feinblifes Smyrna überfliegenben Aluggengen worfen murden, traf einen Gitergug und verlette Berionen leicht. Um 3. Mai wurde ein feinblides Fluggeng, bas Birfen = Sabah überflog, nörbin biefes Ortes abgeichoffen und der Flieger gefannt genommen. Er verlprach den jur Silfe herbeieilenden Bodinen Geld, falls fie feine Flucht extelictern würden.

Die Bejangenen von Ant-el-Amara.

Konftantinopel, 8. Mai. (Richtamil. Bolff.Tel.) Aus Bagdad mird gemeldet: General Towniber, und vier andere Generale und Stabsoffisiere in hierhergebracht worden. Die anderen gefangenen Officien und Mannicotten merden noch mir nech einer eine und Mannichaften werden nach und nach bier eintreffen

Rach der Riederlage bei Ratia.

Ronftantinopel, 8. Mai. (Michtamtl. Wolff. 20 Rach Meldungen von der Sueglanalfront mades Englander nach ber Riederlage bei Katia aus d vor einer neuen Ueberraichung unabläffig Erfundn vor einer neuen Ueberraichung unabläsing Erfunding flüge, aber es gelingt ihnen nicht, die türklichen Benergen zu erkunden. Die Riederlage bei Katia trug dam das Ansehen der Engländer bei den Stämmen und Freiwilligen von Medina, die an den Kämpsen teilgem men baben, zu vernichten. Die Berluche des Feindes, die gestellten die eisen der die eisen die eisen die eisen die eisen die eisen die eine die eine die eine die eine Robeiter nur noch an. Die Erfolge der türklich Ban zerautom obile, die mit Abwehrfanven die Pluggeuge ausgestattet worden sind, machten auf Stämme großen Eindruck. Stamme großen Ginorud.

Der heilige Rrieg gegen England.

Rundgebung bes 3mam von Darfur-

Ronftantinopel, 8. Mat. (Richtamtl. Welff-Tell Rach glaubwürdigen Rachrichten bat der 3man Darfur, Ali Dinar, ben beiligen Rrica gegen die Cont melen gegen den nördlichen Sudan und treibt die englitichen Streitfrafte, denen er begegnet, in wilder Alucht por fich ber Er neren er begegnet, in Bennfi verffinbet; er marichiert mit feinen Truppen und Alucht vor fich ber. Er plant vereint mit ben Benni porgugehen.

Die in einer Proflamation vom & April eniber Witteilung, die Engländer hätten die Truppen des geschlagen, ist falfch; vielmehr besinden sich die Engländer in wilder Alncht auf dem Rücksung gegen den Ril, leiben die Truppen des Imam ihren Bormarich nordwärts ferb gelett baben.

Rontag

the bes ent a.
inte an
imona
ten Er
Hebiete
nies ich n tun it wer

n ein E etmas iben fan n unfere miande, L. Die Sand 31 mnter. Teel der Teel

e einen S fillinissen kelich fo kleraben Ien be Ramen se ihr Si k, die in en Erir Das gen über Ni 5 began e unter

weffe Brofizita Bieab ber Fre Broifart en, den Schilder der Mu n. wenn – die L mnte m in einer

Gern Sto Ach, Dub En einer

Sor Bor Meir

Geididi

da einer

arbeit and und an fafe d. Ein briefter nier, ba de habe in! Erft

aß er erwei Dieje Ifriede

tripte

[开定的

fendinen

abger

Briber.

e Florid

F.Tell

Bale

dit.

t nicht

abar

tie beri Liched British elaunen sen Sia

71

non indet gas ali-

Aus ber Stadt.

-Midblide auf Die Biesbadener Opfertage. Die "Felbgrane Melle",

den Sauptanziehungspunft während der Wiesbadener bertagt bilden sollte, wurde am Samstag vormittag um lie durch eine kurze Feier eröffnet, wobei der Bornte des Kreisausichusses vom Roten Kreuz, Generalines a. D. Krebs, die Eröffnungsansprache dielt. Erwerte an den bisherinen Berlauf der einundzwanzig wirden den ben bisherinen Berlauf der einundzwanzig winsonate und sprach Borie heißen Dankes an unsere dem Truppen. Dann zeigte er, mas Wieskaden auf imonate und iprach Borie beißen Dankes an uniere wen Truppen. Dann zeigte er, was Wiesbaden auf gesiete der Ariegsfüriorge Großes ichon geleistet habe nied ichtestlich darauf bin, welche große Arbeit immer und hindlicht, und wie immer neue Mittel dazu berbeitett werden müßten Die Gebefreudigkeit — so führte um Schlusse aus — soll nun durch den bentigen Tag, geburistag unieres verehrien Aronprinzen, von m angeregt werden, einem Tag, der Gelegenbeit gibt, der Frende an mustalischen und fünftlerischen Geseitenbeit zum Spenden von Gaben aller Art sehlt es Anch die kleinke Gabe wird herzlicht willfommen Plansberum stehen dier die Berfanföhlinde, die Ringsberum fteben bier die Bertaufeftanbe, bie n etwas bieten werben, was er für unfere Tapieren ben faufen fann, faufen und gleich bier laffen, damit unfere Magagine gebracht wird, feien es Befleidungstinte, Bigarren, Gufigfeiten und wos Gie fonit bier Die Lotterie wird Gelegenheit bieten, dem Glude bend bu reichen. Es find recht anschnliche Geminne mier. Der Tiegfried wortet auf seinen letten Ragel, ter Teeunbe im Theater ift Gelegenheit geboten, fich ju ter Technbe im Theater ist Welegenheit geboten, sich an nichen. Der heutige Abend wird im Saalbau der Turnteinen Ariegsabend bringen, an dem wir uns mit den Allmisen auf dem Kriegsschauplotz beschäftigen und eilich kommt dann als Abschluß der Opsertage der alleradend im Kurhaus.

Men denen, die ihre Kröfte beute und morgen in den al der auten Sache gestellt haben, spreche ich hiermit Kamen des Kreiskomitees den herzlichten Dank aus.

ihr Birken gelegnet sein und möge die feldgraue E. die ich hiermit für eröffuet erkläre, einen reichen, mortrag liesern!

m Ertrag fiefern! des gemeinsam gesungene Lieb "Deutschland, Deutsch-iber Alles" ichloß sich an, worauf der eigentliche Desi-eb begann, mährend auf dem Kurbausplag die Dillitärle unter Rongertmeifter Saberlands Beitung fonger-

Ran muß gesteben, baß das, was das Rote Kreuz mit n Wesse geschaffen bat, in allen Teilen den Stempel drußzstigigkeit trug eine Schaustellung, würdig der kt Biesbaden in selner Bedeutung als "Beltsurstadt". vor allem nicht zu vergessen, auf dieser Wesse konnte der Fremde kaufen, ohne im Besitze einer Wiesdade-brotsarte zu sein. Ben die Waren an sich nicht loden hm. den müsten mindestens die verschiedenen Anvrei-lichtlicher zum Stehenbleiben zwingen, die in Rasichilder jum Stebenbleiben zwingen, die in Rai-ber Mundart versast — wir raten gewiß nicht da-menn wir in dem Bersasser Rudolf Diez vermubie Luft gum Raufen fo nett angureigen mußten.

in einem Raffeeftanb: Gern buht mer brang im Schipegrame Sich an em warme Raffe lawe.

in einem Bafdeftanb: Dichel dreich! 's gibt fauwer Baich'.

Ach, Mudderche, mas für e Sege, Dubft be dei Bubche brode lege. Le einem Bücherftanb: im Unnerftand lieft's Dichelche

Bar gern e luftig Bichelche. a einem Burftenftand: Caumer Mabde, fomm und faaf for bein Dredfint Bericht und Caaf.

in einem Burfiftand: Und mar' bie Flacidnot grober noch . Rein Schorich, bein Buridiche friehte boch.

Baafte nig meh, leg bagu Roch e paar folibe Schuh. An einem Zigarrenstand: Es tann nit ewig Krieg brauß bleiwe, Mer muß die Sach mit "Damp" betreiwe.

Un einem Rolonialwarenftand: Un unfer Rolonie. Die wern mer wibber friebe-uim.

Der Himmel war dem ersten Opfertage boch nicht io gnädig gesinnt, wie es am Bormittag den Anicein hatte. Gleich nach der Erössnung der "seldgrauen Mese" sette ein leichter Regenschauer ein, und am Nachmittag belamen wir mehrmals unter Blit und Donner die Ausläufer eines ftarken Gewitters zu verspüren, das über Frankfurt und Umgegend mit wolkenbruchartigem Regen niederagangen war. Dadurch wurde der Straßenversehr und auch der Massenbetrieb am Samstag zeitweise etwas beeinträchtigt, aber immerhin war die Einduße doch nicht von so nachbaltiger Wirfung, wie man besürchte hatte, und ichliehlich machte der gestrige Sonntag mit seinem prächtigen Frühlingswetter wieder in vollen Maße aut, mas vielleicht der regenschwangere Samstag-Nachmittag verdorben haben fönnte.

So weit bis jeut der Erfolg der Biesbadener Opfertage fich überieben lößt, find die geheaten Erwartungen bei weitem übertroffen worden. Die Straßenverkäuferinnen tonnten mit ihrem Geschäft durchaus aufrieden sein. Am Abend auch unter den ionkigen verkäuflichen Erinnerungsund auch unter den sonkigen verfäuflichen Erinnerungsaeichen war gründlich aufgeräumt worden. Ebento find die Inhaber der Berkaufstände mit ihrem "Mesie-Geschäft" vollauf aufrieden. Die jugendlichen Berkäuserinnen haben aber auch ihr Möglichtes getan, um die Baren is ver-lodend wie möglich andupreisen — viele haben ein solches Berkaufstalent entwidelt, daß die "Stand"-Anhaber, die sich andichlichten aus Biesbadener Geschäftsleuten aufam-mengetan haben, sich gern eine solche Berkaufstraft für den eigenen Betrieb lichern möchten wenn diese damit einden eigenen Betrieb sichern möchen, wenn diese damit ein-ben eigenen Betrieb sichern möchen, wenn diese damit ein-verstanden wäre. Das Leben und Treiben auf der Mesie war besonders am Sonniag Rachmittag während der Kon-acrte recht interesiant und vielbewegt, und zeigte, daß das Interesse für die gesamte Berankastung in den weitesten Anierene fur die gesamte Veranitaltung in den weitesten Bolfsfreisen im vollen Make vorhanden war. Auch am "Eisernen Siegfried", der seiner Bollendung enigegengeben sollte, wurde mit Fleik und Opferwilligfeit der Sammer geschwungen. So hoffen wir denn, daß die Wiesbadener Opfertage voor reichtem Segen für unfere tapferen Arleger und deren bedürftige Angehörige begleitet waren,

Den Abichluß ber Beranftaltungen am Camstag bil-

Ariegsabend,

der um 8% Uhr im Saafe der Anrnaciellichaft begann und an dem sich eine zahlreiche Zuhörerichaft eingelunden hatte. Hür den Abend war eine außerleiene fünstleriiche Bor-tragösolge aufammengehellt worden, die diesen IR. Kriegs-abend zu einem besonders erhebenden und genufreichen stempelte. Schon die einleitenden Borträge des Orchester-vereins (Marich: In Treue fest von Teife und Konzert-Boriotel von Corl unter der Großen Leitung ihres Konellvereins (Marich: In Trene fest von Teike und KonzertVereins (Marich: In Trene fest von Teike und KonzertVoriviel von Carl) unter der ftrassen Leitung ihres Kapellmeisters E. Schmidt risen zu süstrmischem Beisall bin.
Auch Fräusein S. Bern, die mit alänzenden Stimmmitteln und berzerauschemem Bortrag Lieder von Brahms,
Schumann und v. Libegraven zu Gehör brackte, wurde so lange mit Beisall überschüttet, bis sie Schumanns reizendneckliches "Er ist's" wiederholte. Ebenso starten Beisal batte Fräusein Eiche Isbeim, über deren fünsterliche Gestoltungsfraft wohl nichts mehr zu sagen bleibt. Besonderen Gindrud machte ein Gedicht, das Ernst v. Bildenbruch im Johre 1889 geschaften hat und in dem er Deutsch-lands Geschied und den Kannof um seine Zusunst provheisich voraussab. Auch die kürmisch versanzte und aewährte Inlage "Gust Deutsch" wirkte vortreissich in voraussab. Auch die kürmisch versanzte und aewährte Inlage "Gust Deutsch" wirkte vortreissich ihres zeitgemäßen und humorissischen Einschlags wegen. Als Dritter im Bunde der Solisten machte sich Oosvornianaer Krite Scherer um den Abend verdient, der mit dem Gebet aus "Rienzi" und dermanns "Mahnung" sich wieder in die Herzen der Zubörer sang. Auch die übrigen Musstnummern des Orcheservereins sanden wohlverdieute Anexfennung.

Dil Leitung des Abends lag in den Händen des Direktor'd Dr. Hößer, der in seiner Erössungkansprache die Anwesenden willsommen dieß im Ramen des Kusschusses des Roten Kreuzes, des Veranstaltung der Artiegsdende, und des Ausschusses und der Kusschussen des Kusschusses und des Ausschusses und des Ausschusses und des Kusschusses und Lieuwegaubelsen, will der Ausschus für Kriegsadende dies auf gesitigem Gebiete inn, indem er verließt. Derz und Sinne der Bollsgenossen zu erheben über die Kot des Alltagsledens. Gemiß ist es uns iebt beschieden, das größte Geschick mit zuerleden, das je einem Bolfe beschieden war. Ther könnte es det uns nicht noch kölimmer sein? Der Reduer verwies auf die Seit der französischen des Wilkeren konten das das der feine Verließte der kanzellischen derrichtet in Deutschland und ertinnerte daran, wie das deutsche Solfädrigen Krieges und auf die Zeit der französischen der Plükte enworarbeitete, und wie es sich sein agen das, Erzuppen und zum Danf und aum Rertrauen auf unfer Argierung, ganz besonders aber zum Bertrauen auf unfer Kost und auf und zum Bertrauen auf unfer Kost und auf und zum Bertrauen auf unfer Kost und auf und siehen. Den das deutsche Bolf ist immer zerschellen muß. Die begeitternden Worth die Kos au einem Karten Wall, an dem der Freinde Racht sir immer zerschellen muß. Die begeitternden Worth die Kost der Kost, der Eisen wachl, an dem der Freinde Racht sir immer zerschellen muß. Die begeitternden Wester des Kedners fanden mächtigen Wiederfang in dem Arnestiede "Der Gott, der Eisen dassellen der Ernschlen der Kost, der Eisen dassellen der Ernschlen der Kost der eine Kost der eine Kost der ernschlen gemeinschen gemeinschen der Verlagen durch der Kost der Kost der ernschlaften der Deutschlan gegenüber, wobei als beinders bemerkenwert herworzubeden au werden verdient, das den dies deinen Belen mit des Deu abend beendet murbe.

Riinftlerabend im Rurhaus.

Afinfilerabend im Authaus.

Den Abschluß des zweiten Opsertages bildete ein vom Kreiskomitee des Koten Kreuzes im großen Saal des Aurhauses veranstalteter Künkleraben hopen Krogramm mit einer einzigen Ausnahme abermals nur von Mitsaliedern des Configien Theaters befritten wurde. Erdsstern des Configien Theaters befritten wurde. Erdsstern wurde der Kbend durch einen von Derrn B. Derrm ann gedichten Vorlpruch, der in lanniger und höcht geschicken wohlkätigen Berankaltungen zu dem das Ganze krönenden Künklerabend hinüber leitete. Zehägter Beifall dankte dem Verfasser sowie Bizseleldwebel A. Sob m. der ankelle des verhinderten derrn Vresser den Bortrag der Dichtung übernommen hatte und außerdem noch im zweiten Teil einige wertvolle Deslamationsnummern zu dem Programm beikenerte. Richt minder dankbarer Anserkennung hatte sich Fräulein Gauby zu erfreuen, die zwei Dichtungen von Danthenden und Schäffer mit großem Schwung und hinreißender Beackkerung zum Bortrag brackte. Für den gesanglichen Teil hatten die Tamen Schwung und binreißender Rackkerung zum Fronzen Schwung und hinreißender Rackkerung zum Freielbt ihre bemährte künklerische Krast abermals in liedenswärdiger Von Sugaden und diesmal grundsätlich Abstand genommen hätte, so würde es an solchen der Bortragslosse von Zugaden auch diesmal grundsätlich Abstand genommen hätte, so würde es an solchen der Bortragslosse von Zugaden auch diesmal grundsätlich Abstand genommen hätte, so würde es an solchen der Bortragslosse von Zugaden auch diesmal grundsätlich Abstand genommen hätte, so würde es an solchen der Bortragslosse von Zugaden Darbietungen der Herren Scherer, Daas und Geisse Weisen Denie sehnlichen Darbietungen der Herren Scherer, Daas und Geisse Weisen Aushabers der Geren Scherer, Daas und Geisse Der kanstern von Kerrn Stocken die Klautervorträge des Berrn Appellmeiners Rocken der kollen der kansterischen von Kerrn Stocken die Klautervorträge des Berrn Appellmeisers Nother, der siche Rummer der von Kerrn Derrmann sehr wirfungsvoll zusammengesellten und in

Pechmarie.

Beidichte einer Jugendfreundichaft von C. v. Dornan. (Machbrud verboten.)

machiene Leute tonnen auch noch Rinderfrantbeiten bit brummte Ramille und verließ eiligit das Bimmer.

le fab the gedanfenvoll nach. wurdewieder febr ftill um fie ber, nachdem bie fren-Arbeit des Auswählens, die luftige Unrube des Ber-ns und Forticidens vorbei mar. Dann, nach ein pagr und Fortichidens vorbet war. Dann, nach ein balt atemlosen Erwartens, fam Sans Amhosis Ein Gemisch von sehr ernsthaften Borwürfen und kriefter Dankbarkeit — Elfriede schrieb sehr drollig lier, daß der dumme Hand aucrit rundweg die Ansteile verweigern, die ganze Bescherung aurücksichten all Erft auf ihr inftändiges Fleben, ihre Borftellunder dam der damit die gute, liebe Marie tödlich fränke, habe bei der damit die gute, liebe Marie tödlich fränke, habe bei der damit die gute, liebe Marie tödlich franke, habe ermeiden laffen, das großmutige Geident angunebtiebe, ebenfo vollig, chenfo grenzenlos überraicht

war natürlich ein Scherz der jungen Frau. Sie ihm ja ichon langst gebeichtet haben. daß sie von is Borsatz gewußt hatte. Jum Schluß vereinigten ide Eheleute in der dringenden und berglichen Wiesung ihrer Einsadung, sich so bald als möglich in dem n Dauswesen sehen zu lassen, zu deffen Ausstattung efentlich beigetragen batte.

of bu so bald — und so oft — und so lange als alich zu und kommst — das ist die einzige Möglich-ich wirklich Freude an beiner überreichen Schenkung ten zu lassen!" schrieb Hans. "Du mußt uns das delein geben, daß du wirklich au und gehörk, damit iragen tonnen, daß du wirklich au und gehörk, damit iragen tonnen, daß du und sonit so viel gegeben Dente haben wir den vierzehnten Fall. Wenn innerhalb der nächten vier Wochen berkommit, ich dir die Freundschaft und schiede dir gleichzeitig anden Arempel retour.

Ramille fagte nichts, als fic Marie wirklich AnRemille fagte nichts, als fic Marie wirklich Antediember, nach mehrmaligen dringenden Mahndes jungen Ehepaars, dur Reise in die alte Beiinsicite. Kein Wort sagte sie, weder der Luktimmung
hed Abratens. Marie hatte bestimmt das eine oder
tabere erwartet. Diese kumme, melancholische Fügteiste — und beunruhigte sie.
Die höchst langwellig manchmal, Kamille," belie ichmoslend,
amille ertrug auch das ohne Widerrede. Sie wurde
koweigsamer. Und wenn sie Marie anreden ober

ibr antworten mußte, geicad's mit Sauftmut, mit einer geduldigen Nachsicht, die ihren Bflegling genau iv launisch ungerecht und ungeberdig machte, wie vor über amangig Jahren — als die kleine Marie wirklich an ihrer Kinderfrantbeit litt. -

Sie waren ichließlich beide uneingestandenermaßen frob als die Trennungskunde ichlug. Der Abichied wurde flücktig und iberkürzt. Bon plonlicher Freude eroriffen, winfte Marie der Alten, die auf dem Balfon stand, einen letten, beralichen Abichiedsgruß au. Die Alte winfte aurühlt — mit steinernem Gesicht, Dann ließ sie die Läden vorn berunter, gegen Maries Gerbot, verichloch urd versemmelte die gange Barbermahnene und fehrte mit ihrem rammelte die gange Borderwohnung und febrie mit ihrem geheimen Rummer um ihren Liebling und bem Groll aegen bie gange fibrige Menichelt — den Rarren, ben Sons 3mhoff, inebefondere! - jum afthmatifden Buff in die Ritche gurlid.

Miche gurnd.

Dans Imhoff holte die Freundin um die Mittagsstunde von der Bahn ab. Es war so beiß, daß an ein Zususgeben nicht gedacht werden konnte. Er batte einen netten, kleinen Einspänner besorgt, der sie beide und Marcies Kosser in schlankem Trabe aur Stadt brachte.

ries kosser in schlankem Trabe aur Stadt brackte.

"Beißt du noch —?" fragte Dans lächelnd, als sie durch den alten Torturm gesahren und linker Dand der Wirt des Hotels "Jur Eisenbahn", in dem sie damals an Wittsag aespeist grüßend auf der Schwelle seines Hand. Dans wurde anch sonft vielsach freundlich begrüßt. Die kleine Stadt kannte ihn bereits. Sie hatte ihn wohl kolz und freudig aufgenommen, den Sohn des unvergesienen, allgeliebten Bürgermeisters. Und vielleicht war ihr auch schon eine seise Ahnung davon ausgegangen — selbt ihr in ihrer Schlasbesangenebeit —, daß dieser kühne, sonnige Wenich durch sich selbst etwas bedeutete.

"Ach bab" mich so schredlich gefreut, Hans —" sagte Marie abgebrochen.

"Und wir erst auf dich Marie —"
"Rein doch — daß meinte ich nicht. Ich hab" mich so über dein Buch gesteut — daß es so gelobt wird — und so viel Eutes darüber in den Zeitungen steht! Alle Artsten habe ich gesammelt, aus allen Zeitungen, die ich das über friegen konnte —— und überall sieht das Gleiche —"
"D. o. Marie!" dans wiegte bedauernd den Kopf hin und ber. "Sieht es so schlecht um dich? Und mein Buch? Aus der mache ich mir bliswenia, solange ich nicht weiß, von wem sie, kommt und ob fein Lod mich wirklich vor mir selbst erhöbt, sein Tabel mich herabziehen kann — Sieht del krumpa — gefällt dein Buch!" "Beift bu noch -?" fragte Sans lacelnd, ale fie burch

Marie latte wie unwillfürlich nach der Sand bes In-"In das bein Ernit, Sans?" rief fie ftrablenb.

"Allemal! Dein Urteil ift mir doch mehr wert, als das eines rheltebigen Aritikers, der weder mich kennt, noch ich ihn! Du hätten mich viel mehr erfreut, wenn du's felbst aus voller Seele hättest loben können, anstatt deine wahre Meinung hinter Druderschwärze zu versieden

"Aber hans! Du tuft ia gerade so, als ob — als ob bein Buch mir nicht gefiele!"
Dans bog sich vor und sah der Freundin nedend und doch ernithaft ins Auge.
"Es gefällt dir nicht durchaus — sonit hättest du mir das schon geschrieben oder gesagt!" bemerkte er sehr rubig. Marte wurde glühendrot. Sie suchte vergebens nach

Borten. "Ra -?" machte Dans in erhöbter Beluftigung. Gie rudte unrubig bin und ber.

. @B ift nur - - Bie foll ich's bir erflaren?" Gie "Es ift nur — Wie soll ich's die erklären?" Sie sprach abgebrochen, ohne ihn anzusehen. Der bose Hand weidete sich offensichtlich an ihrer bilfslosen Berlegenheit. "Es ist nur — Schönes, viel Bunderichönes in in dem Buch. Und niel Bahres! Aber dazwischen — Da ist noch so viel Suchen und Zweiseln — und allerlei Birtucke — Ich weiß wohl!" Sie sab ieht rasch zu ihm auf und sprach freter weiter: "Je tiefer man schürft — desto mehr findet man davon — Aber du selbst — du bist mir immer so fertig, so abgeklärt vorgekommen! Davon ist noch nichts in deinem Buche — "Gott sei Dank nicht!" sonte Dank inkrankte. Er keite

"Gott fei Dant nicht!" fagte bans inbruntig. Er batte mit ftelgender Spannung, in ernithafteitem Aufmerten angebort. "Es ware ja fürchterlich, wenn ich jest icon ein Fertiger fein wollte! Wie entfehlich oberflächlich mußte ich ba fein!" Er bolte lächelnd Atem — fubr dann tiefernft fort: "Rein, Marte - ba baft bu volltommen recht! Dein "Kein, Marie — da haft du vollkommen recht: Mein "Kämpsender" sieht eben noch mitten im Kampse, nicht schon am Zitel ersaßt, saß ich ein schichter Soldat bin, betleibe kein Feldberr? Aber ein Kämpser, der an den endlichen Sieg glaubt, Madie — und bas, sieht du, das ist die Dauptsache —!"
Er schwieg und blickte lächelnd, seuchtend geradeaus; Marie hob saßt schuckern das Auge zu ihm empor:

"Du — wirk siegen!" sagte sie raich und beiß. Er borte es wohl gerade nicht. Seine Seele ging auf weiten Wegen. Sie ichwiegen nun beibe, bis ber Wagen, der siber haupiftraße und Markt binweg fait burch bas gange Städtchen geführt, links abbog und in ratternder Jahrt burch ein Seitengaßchen die alte Stadtmauer erreichte. (Bortfebung folgt.)



Chren-Tafel



Mit dem Gifernen Rreus murde ausgezeichnet ber jest im Garnison-Batl. Spandan ftebende ebemalige Pionier der 1. Feld-Romp. 2. Elf. Pionier-Regts. Nr. 19 Friedrich Seel, Sohn bes Schneidermeisters Karl Seel.

Unteroffigier Otto Klein, Fugart.-Regt. Rr. 3, 3. St. als Ingenieur einer Agl. Geschöpfabrit zugeteilt, wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

befannter bumoriftifcher Beife erläuterten Bortragsfolge bilbete ein von amangig Boglingen ber Balleticule getangter, von Brau Rocanowsta bochit geichmadvoll arran-gierter Reigen, der ebenfalls mit jubelndem Beifall aufgenommen murbe und nebft bem vom reich bejegten Gaale begeiftert gejungenen "Deutichland, Deutschland über affes" den Abend aufd iconfte und einbrudevollfte beichlog.

Dem Magiftrats . Mififtenten Rarl Stabl ift aus Anlag feiner Berfetjung in den Rubeftand bas Berdienftfreug in Gold verlieben worden.

Verfönliches. Berlett wurden Regierungs- und Bau-rat Lange von Biesbaden an das Oberpräfidium in Königsberg i. Pr. (Hauptbauberatungsamt) und Regie-rungs- und Baurat Radloff von Diffeldorf nach Bies-

Baden.

Protest gegen die Brotausweiskartenverordnung des Masgistrats. Am Sonntag tagte im Gewerkschaftsbause eine gemeinichaftliche Situng des Borstandes, Aufsichtsrates und des Mitgliederausschusses des Konsumvereins für Biesbaden und Umgebung, in der der Bericht über das Geschäftsjahr entgegengenommen wurde, und bei der Besprechung über die neuen Berordnungen in der Lebensmittelversorgung folgende Entschließen na einstimmig angenommen wurde: Der heute versammelte Mitglieder-Ansschuß des Konsum-Bereins für Biesbaden und Umgegend, als Bertretung der 24 Bertellungsstellen des Bereins, mit etwa 60 000 Berbrauchern, protestiert gegen die vom Magistrat der Stadt Biesbaden unterm 1. Mai veröffentlichte Bekanntmachung, wonach die Abgabe von Lebensmitteln nur gegen Borlage der Brotausweiskarte an Wiesbadener Einwohner ersolgen darf. — Die Berordnung ist in ihrer jetzigen Korm überbaupt undurchführs an Blesbadener Einwohner erfolgen darf. — Die Berordnung ist in ihrer jetigen Form überhaupt undurchführbar, geeignet, die im Bolfe bereits vorhandene Misstimmung erheblich au verschäften. Sie bedeutet für die Bewohner der Bororte Biesbadens eine unbegreisliche Erschwerung in der Beschaftung wichtiger Lebensmittel und wird zweifellos zu unangenehmen Gegenmaßunahmen der Landorte führen. — Die Berwaltung des Konsum-Bereins wird ausgesordert unverzüglich alle Schritte zu tun, um eine gründlich, Abänderung der Berordnung herbeizusühren. So begrüßenswert eine gleichmäßige Berteilung aller wichtigen Lebensmittel im Interesse der minderbemittelten Bewölferung ist, die Berordnung des Magistrats wird in zahlosen Hällen das Gegenteil von dem erreichen, was der Wlagistrat lehten Endes beabsichtigt hat.

Die bulgarifden Boltonertreter, die auf ihrer Gabrt burch Deutschland unferer iconen Rhein- und Maingegend. einen Befuch abstatten, werden am 18. Dat auch die Belt-furfiedt befuden. Es findet offizieller Empfang ftatt und gu Ghren ber Bafte ein Effen im Rurbaufe.

Die Benermehr murbe am Samstag mittag furs por 12 Uhr nach Connenberger Strafe 40 gerufen, um einen fleinen Brand gu lofchen, der an einem Motor entftanben mar.

Bon ber Gleftrifden umgefahren wurde am Camstag mittag nach 1 Uhr in der Doubeimer Strafe, nabe dem Lo-relevring, der 59 Jahre alte Schreiner Dugo R. Er erlitt bei dem Unfalle Lopfverlehungen, einen Schlüffelbeinbruch und Oberichentelbruch und wurde in bedentlichem Buftande von ber Sanitatswache nach bem ftabtifchen Krantenhaufe

Der Spigbube. In einem nachbarorte wurde einem frangofiichen Gefangenen flar gemacht, daß Berbun verloren fei, worauf er in lakonticher Rurge autwortete: "Berbun faputt, Brangofen faputt, aber auch Dentide faputt, Defterreich faputt, Ruffen faputt, alles faputt, aber Gpipbube (bamit meinte er ben Englander) fitt briiben und ladt!"

Die dentiden Berluftliften, Musgabe 496, enthalten bie vreußische Verlustissen, Ausgabe 496, enthalten die vreußische Verlustisse Kr. 522, die baverische Berlustlisse Kr. 264, die sächstisse Vr. 264, die sächsische Verlustlisse Kr. 277 und die württembergische Verlustlisse Verlustlisse Verlustlisse Verlustlisse venthält u. a. die Insanterie-Regimenter Kr. 116, 117, 118, 168, 353, die Reierve-Insanterie-Regimenter Kr. 116, 258, 254, das Landwebr-Insanterie-Regimenter Kr. 116, das Landwebr-Vrigade-Ersap-Bataissen Kr. 42 und die Pionier-Regimenter Kr. 21 und 35

Landwehr-Brigade-Eriah-Batainon Rr. 42 und die Pid-nier-Regimenter Rr. 21 und 25.

Snadenerweise für Bernrieilte. Gine im "Staatsan-zeiger" veröffentlichte Bersineung des Justzministeriums bestimmt, daß für die zu Gefängnisstrasen verurteilten Bersonen, die, ohne in das heer eingestelt zu sein, aus den verschiedenen Gründen seit Beginn des Krieges aus den Gefängnissen entlassen von den find, in geeigneten Fällen von Amtswegen über die Erwirfung eines Gnadenerweises oder einer sonstigen Bergünstigung vor der Biederaufnahme der Strafvollstredung an das Justizministerium zu

Boftnachricht. Begen Gisgangs auf dem Torneaftrom fann die ichwedifche Boftverwaltung a. Bt. Rriegsge-fangenenpafete nach Aufland nicht weiterbefor-Solche Bafete find daber bis auf weiteres von der Annahme bei ben Poftanftalten ausgefoloffen.

Rriegs - Erinnerungen

Erfolge bei Dpern. - Das Landungstorps der "Emben" in Sicherheit. - Libau befett.

Fortgefett üben die von Rorden vorrudenden deutschen Truppen in Flandern einen fraftigen Drud auf die neue englische Stellung. Die Orte Frengenberg und Berloren-hoet und damit die die Umgegend von Ppern beberrichen. ben wichtigen Sobenguge famen in beutiden Befit. - An bielem Sage endlich fam das Landungsforps ber "Emben" nach ungabligen Strapagen und Rampfen in Giderheit; nach einem Buftenmarich in El IIIa angefommen, fonnte es den türfiiden Sondergug nad Konftantinopel besteigen, überall von den türfiiden Sivil- und Militarbeborden feftlich empfangen. - Im felben Tage murde Liban von deutichen Eruppen befett; es war die bochte Beit, um bem gegen die deutiche Bewohnericaft fich bereits entwidelnden ruffifden Bogrom Ginhalt gu tun. Gin großes Lager von Rriegsvorraten murbe in Libau beichlagnabmt. - Die Ruffen wichen nunmehr ans allen ibren Rarpathenfien. ungen gurfid, daß Ungarn vom Geinde frei murde. Auf einem Grontraum von 200 Rilometer, von der Beichfel bis aum Misoler Bag, ivielten fich jest die rufficen Rudgugs-tampfe ab. Bon Taernow wichen die Ruffen auf Dielce und über die Beichfel surud. — An der fankafischen Front wiesen die Türken feindliche Angriffe auf Olty gurud; bei Sedlt Bahr entwidelte sich eine Schlacht, in der das feindliche Landungskorps in seine enge Landungskone gurudgewiesen murbe.

Beffen-Daffan und Umgegend. Dotheim.

Berfonliches. herr Gemeinbefefretar Bedmann ift sam Standesbeamten-Stellvertreter für ben Stanbesamisbegirf Dobbeim ernannt worben

Rreisingsmahl. Bei ber Areistagsmahl murbe als Bertreter der Gemeinden Donbeim, Schierftein, Frauenftein und Georgenborn Badermeifter Georg Gauff von bier

Granffurt, 8 .Mai. Mord: 1000 Mart Belob. nung. Der derr Regierungspräfident in Biesbaben hat zweds Ermittlung des ober der Mörder des Privatmannes und früheren Beinhändlers Ernft Friedrich daymann, Schone Aussicht 14, der in der Racht zum 6. Mai in seiner Bohnung ermordet wurde, eine Belohnung von 1000 Mart — eintausend Mart — ausgesetz. Die Ermittelungen erfrecken sich auf den Berlierer eines roten Tascheninches, das im Munde des Ermordeten gesunden murde und von Ueinen Leuten benutzt mordeten gefunden wurde und von kleinen Lenten benutt zu werden vilegt. Es in nicht ausgeschloffen, daß der Täter in Areisen von Personen zu suchen ift, die sich mit der Bermittlung zweiselhafter weiblicher Personen besaffen. Danmann galt als wohlhabend und wurde viel von Bitt-

ftellern aufgesucht; aweifelhafte Berfonen follen in Bohnung erichienen fein. Der Mord an bem Daymann bat, nach ben "Frft. Racht.", beitimmte Bei momente nach irgend einer Seite noch nicht ergeb momente nach irgend einer Seite noch nicht ergeben Boligei bat verschiedene Berhaftungen vorgenommen unter auch einen Menichen, der in der Rabe des mannichen Saufes wiederholt beobachtet wurde und der Anbertiede einen Schuß abgab; ob es fich aber un sonlichteiten handelt, die mit dem Berbrechen in Best fteben, dafür liegen noch feine Anhaltsountie vor bie gerichtsargtliche Leichenican bat feine neuen m ergeben; ber Tod ift burch Erftiden eingetreten, D. ftand, bag nur bas Bortemonnaie bes Toten fel die Mutmagung gu, daß ber ober die Tater viellei die Mutmaßung zu, daß der oder die Täter vielleicht einen Einbruch planten, durch den Deimfommenden in rascht wurden und den alten Mann töteten, als er Hilfe rusen wollte. Doch lassen sich beitimmte Kombtionen so lange nicht ausstellen, als die Mordsommit des Polizeipräsidiums, die dum leiten Male in dem Bauer tätig war, und die auch bier wieder mit arober psicht die Untersuchung einleitete, sichere Anhalidvunste winnt, was zweisellos sehr bald der Kall sein wird delt es sich um einen Einbruch, dem der Bertingkom delt es sich um einen Einbruch, dem der Berftorbene so tragische Beise zum Opfer siel, dann ift es verwand lich, daß die Hunde nicht anschlugen. Bielleich bei Täter die Bohnung aber erft in der Zeit betreten, in Hapmann seine Hunde nochmals auf die Straße sübrte

A Branbach, 8. Dat. Die Stadtverproneten genehmigten ben Raufvertrag mit ber Braubader bille fiber 93/2 Deftar Bald, welchen die Batte au 6 Rert fit Die Rute für Schladenfinrs von ber Stadt faufte.

Sport.

Rennen gu Reng. (Gig. telegr. Bericht.)

u. Renk. 7. Diet Bei dem Eröffnungsrennen ju Reuß am Sonnter in men stattliche Felder an den Start. Gine Ueberreschure brachte das "Mai-Flachrennen", in dem "Banane" übe ihre Gegner sichere Siegerin blieb. Ihre Anhänger m hielten über fünfaigfaches Geld am Totalisator aus effanteften Berlauf und endete mit einem ficheren bes vielgewetteten "Ober-Bachtmeifter", ber einen An von "Fliege" im Biele noch ficher gurudichlug,

Eröffnungs. Jagbrennen. 2500 M. 3000 Me 1. Rittm. E. Liebrechts Ginafter (G. Frante), 2 Bur 8. Andernach. Ferner liefen: Bad Durfbeim, Ginge Melufine, Deimburg und Oranienburg. Tot. 18:10, BL !!

12, 20:10.

Mai-Flachrennen. 2500 M. 1400 Meter. 1. E. Steinmeiers Banane (Lassen). 2. Novibazar, 3. Bebtändnis. Ferner liesen: Admiral, Dichtung, Norion Sn. Wer weiß, Scipio und Sorge. Tot. 585:10, Vl. 95, 17, 30M. Dafen. Jagdrennen. 2500 M. 3200 Meter. 1. G. Brauneggers Saint Aules (A. France). 2. Sagnaw, 3. Miß Bower. Ferner liesen: Almaniur, Profion, Libel, Bindex, Patrid, Stolzensels und Galtelek. In. 101:10, Pl. 21, 15, 14:10.

Seisentor. Flachrennen. 2500 M. 1200 Meter. 1. Chr. Arutwigs Kämpfer (Kübl), 2. Malesiz, 3. Seistern. Ferner liesen: Carichen. Derzeteid, Jusie. Kaiseret, Imperator, Forsar und Blücher. Tot. 31:10, Pl. 15. 26, 40:10.

Rheinifdes Jagorennen. 5000 M. 3600 Rer. 1. B. Coafere Oberft. Bachtmeifter icht 2. Fliege, 3. Maximilion. Ferner liefen: Maroffo II. Courier, Rommandant, Suffure, Nordftern, Jungbrunuts, Mariba, Graubart und Meerlage, Tot. 39:10, PL 17. 20, 40:10.

Berne-Jagdrennen. 2500 M. 3200 Meter. I. J. und G. Reimanns Stlver Sea (Rintleih), 2. Moder River, 3. Zenedos. Ferner liefen: Crowford John, Perdita und Bootsmann. Tot. 22:10, Bl. 16, 18:10.

Schlenderhan-Flackennen. 2500 M. 250

Meter. 1. M. v. Ghilgens Mrgife (3. Schiffer), 2 Cort

Aunft und Wiffenfchaft.

Refideng-Theater. "Der Storenfried", Luftipiel von Roderich Benedir. Immer wieber von neuem Erbartet fich in diejer Rriegs. Jimmer wieder von neuem Erhartet sich in dieser Arteaszeit die Erfahrung, daß gute alte Stüde für den Geichmack der Theaterbesucher die beste Wahl bedeuten. "Gute alte", das beist solche Stüde, die im Gegensch zur geschraubten Art moderner Lusipiel- und Schwantversasser die Ein-fachbeit im Thema wie im Ausbau bevorzugen. Unser, in früherer Zeit (bis Juli 1914) übersättigtes und durch potengierte Runfidarbietungen verwöhntes Bublifum febrt notgeorungen gu den Liebhabereien vergangener rubiger Beitgurud, mo fo viele Errungenicaften ber letten Jabrgebnte noch unbefannt maren. Das Leben fpicite fic in jenen Grofvätertagen in einem einfacheren Rabmen ab, außerlich genommen, mahrend ben inneren Empfindungen vielleicht eine großere Rolle gufam als im Seute (vor dem Rriege), wo fich alles mehr und minder nur noch in Meugerlichfeiten ericopfte. Mit Problemen and bem Alltagebafein ber burgerlichen Beienichaft um die Mitte bes vorigen Jahrhunderts bat ber Luftipielbidter Roberich Benedix fein Glud gemacht. Biele feiner Berte find trot gumeilem unlauterem Bettbemerb, ben bas heutige "Fabrifat" um die Gunft der Zuhörer vollführt, wie unverweillich auf bem Spielplan geblieben. Und wer mobite nicht immer wieber gern einmal bei ben "Dienftboten" fich auslachen, oder "Die gartlichen Bermandten" ichmungelnd genießen. Gut abgelagerte, alte Bare, und boch im Grunde genommen nur ewig neue Bahrheiten. Dasselbe gilt auch von dem Lus-ipiel "Der Stören fried", das am Samstag als zwei-ter Gastabend C. B. Bullers gegeben wurde — Büller war natürlich Lebrecht Müller, diese Glanzfigur aller ent-schwundener Salonberühmtheiten der deutschen Bühne —, um gleichzeitig in ber anderen Sauptrolle, der Grau Bebeimratin, die Befanntichaft mit ber fünftigen Bertreterin des weiblichen Charaftersachs au vermitteln. Ida 28 eif, die neue Darstellerin, hatte wohl beffer getan, sich eine andere Antrittspartie ausgemählen wie gerade diesen Brufftein schwerften Kalibers. Bielleicht aber wollte die tommende Rraft bierin ihre Starte und ihr Ronnen erweifen eine Probe, die allerdings nicht gang gelungen ift. Frau-lein Beiß zeigte fich als eine Darftellerin von guter Wigur und icanbaren Mitteln; ihre Geheimratin Seefeld tann fich icon feben laffen, fie bot eine durchaus befriedigende Lefftung, die nur einer Sinficht gu wfiniden fibrig lief. In diefem einen Bunfte lag aber die Rlippe für ben Gaft Rr. 2 ... Sieger bes Abenbs mar ber Gaft Rr. 1, mußte

es auch bleiben nach der Anlage des Studes, das ibm die bantbarite Aufgabe guweift. Im ameiten Afte murbe, das ift möglich, eine Gebeimratin von überragender Qualitat und die nicht gerade jum erstenmal bier mitwirft, mehr Eindrud gemacht baben. In den beiden folgenden Auf-jügen jedoch übernimmt ja Lebrecht Müller die Führung in allem; er ipielt bie gute Borfehung, und mie G. 28. Buller a. G. bies fpielte - barüber bebarf es nicht vieler Borte. Es mar einfach eine Glangleiftung bes im "Storenfried" nur ernft gu nehmenden Romifers. Ift es ba gu verwun-bern, wenn neben biejem Lebrecht Muller bie "Fran Gebeimratin" es boppelt ichmer batte. Das Bublifum ber Jestgeit bielt es jebenfalls mit Lebrecht Maller genan fo, wie eine Borganger vor einem balben Jahrhundert die Bendung im Sanje Lonan bejubelt hatten. Und dementfprecend wurde ber Erfolg ein erft in ben Schlugatten fiarferer und lebhafter, im gleichen Dage, wie C. 29. Buller - beffen Rolle aufangs eine beideidene - immer mehr in den Bordergrund tritt. Schlieflich mar ber Beifall bes warm gewordenen Bublifums faft ein begeifterter ju nennen; und er flang wie eine Aundgebung für die Bringivien ver Ginfachheit und Gerabheit im Ginne Albrecht Lonaus, Des eigentlichen Belben bes Studes, für ben Beinrich Ramm der rechte Bertreter mar. Bie überhaupt diesmal unter der Spielleitung von Recoor Brubl iede Rolle richtig befeht war, febr gum Beften ber Gefamtwirfung. Rate Daufa ale Thefla wie Elfa Erler (Allwine) glangten, die eine in Herzens-, die andere in Schelmentonen; ebenso war Guftav Schend (Malberg) in seinem Element als unglidlich-gliidlicher Liebhaber. Für Ergönlichkeit sorgte das Dienerpaar Albert Ihle (Henning) und Dora Senzel (Babette) mit dem zweiten Störenfried Minette - Luise Delose a ganz treiflich; und Rud. Militner-Schönau, und Mouin Unger vervollftanbigten wirfjam bas Luft-ipielenfemble. B. E. E.

Rleine Mitteilungen.

Gin Behrfinhl für Babagogit in Franffurt a. D. Bie aus Frantfurt a. D. gemeldet wird, bat ein bortiger Bur-ger ber Universität Frantfurt 300 000 Mart für Ginrichtung

eines Lebrftuble für Babanonif gestiftet. Samburger Theaterbrief. Ans Damburg, 5. Mat, ichreibt unfer M. B.-Mitarbetter: Mit ber Bebagfichteit, die Ganghofers Dichtungen alle ausströmen, folgte bas Bub-lifum auch der Erstaufführung feiner Romobie "Die leb-ten Dinge" im Deutschen Schaufpielbaus. Es bandelt fich nicht um tiefgrundige Gebanten und Ronflitte in biefem letten Dingen, fondern um ein Teftament, das der fter-bende Großbauer Burnegger diffiert, um alle die ibn ar-

gerten, gu enttäufchen. Diefe Geftalt ift trefflich ge und von Rob. Mbil ausgezeichnet wiedergegeben. Die Andiführung war überhaupt faft burchweg prachtvoll. Der lie rarifche Wert ber Dichtung liegt jedoch nicht in ihrer Ple hologie und Dramatif, sondern in der getreuen Soilbe rung des Bouerncharafters und Debens, sodaß man ein neue Ganghofer-Eradblung du genießen glaubt. Das Pub-lifum unterhielt fich febr gut dabei und spendete der New beit niel Bellen. beit viel Beifaff.

Sans Millers "Ronige". Die Generalinten foniglichen Schaufpiele in Berlin bat bas bereits von Biener Bofburg und bem Softheater gu Dresden ermot bene neue Schaufpiel Ronige" bes Biener Dichtet Sans Diller gur Aufführung angenommen. Das Ber wird in Berlin unmittelbar nach ber Biener Urauffuhra

porausfichtlich Dritte Oftober diefes Inbres gegeben met Der Berlagebuchhanbel im Rriegojahr 1915. Der Bet. ein der Buch bandler. zu Leipzig hat seinen Geschäftsbericht über das Jahr 1915 beransgegeben. Darwird über den Berlagsbuchhandel gesagt: Der Berlagbuchhandel hat das Jahr 1915 weit besser übernanden, als nach beffen geichaftlicher Lage in ben erften Rriegemo und nach dem letten Beibnachtsgeicaft, ju erwarten m Sat der Berlag auch in der Berausgabe neuer Berte m Beidrantung genbt, fo barf ber Abfab vieler Re-ericeinungen, inebejondere durch ben Beaug ine Gelb, all afinftig bezeichnet werden. Dervorzuheben find Berfe moben bedins "Ein Bolt in Baffen" mit einem Berton von vielen bunderttaufend Eremplaren, Biefalstis Grie früpvelfürforge" mit über bunderttaufend Abiat. Die ler Kriegschronit" und Rudolf Gerzogs "Kriegsgebich wurden in wenigen Monaten in vierzigtaufend begiebun weife fünfgigtaufend Exemplaren abgefest. Es ichliefen weise fünstigtausend Exemplaren abgesett. Es schließer in vielen tausend Exemplaren Thimme-Legien, Strobl. Bartsch niw. an. Dazu fommt, daß sich der Berlag mit Erfolg dem Bertriebe allerer Literatur gewidmet dat, wobei es interessant ist, daß Rietzsches Werse einen wei größeren Absau als in Friedenszeiten erzielten. Fürsorgeaft der Stadt Chemnitz für Bühnenkünkler. Troh des guten Besuches, aber anscheinend infolge der ermäßigten Breise, schließt die Chemnitzer Theatersation mit einem Fehlbetrage von 20000 Warf ab. Dessen ungestielt

einem Geblbetrage von 80 000 Mart ab. Deffen unge bat ber Theaterausidus beidloffen, den Mitaliedern Bereinigten Stadttbeater in Anerfennung ibrer fün ichen Beiftungen und unter Berüdfichtigung ibres Gebalb verluftes 50 000 Mart unter ber Bedingung gur Berfile au ftellen, daß vor allem diejenigen Rünftler berudichtist werben follen, die durch ihr niedriges Ginfommen ichwerften von der harten Artegegeit betroffen morden find überle

berg f au et

perli

Notite

in and @rō eniton (della. E 17, 11, Pre u Bele 27:10. Bop i. In Uefen: estaner, VL: 71

ine. I Ron Königi Ziehwag jale geroge is gefalled ther Number

Gewiane

Gewähr.

Boli

191a

neten

o H. L 17,

H 1. Roc Fleuri. Ferner liefen: Tyne Bay, Saint inin, Balagan und Royal Blue. Tot. 58:10, Pl. 25,

Rennen gu Soppegarien (Gia. telegr. Bericht.)

o. Soppegarten, 7. Doai. 205 poppegartener Eröffnungerennen wies am Connbet iconstem Better einen Massenbeiuch auf. Das ich bot recht guten Sport, brachte aber verichtedene traschungen. In der dauptnummer, im "Hoppegartondicap" sübrte nach längerem Aufentbalt am Start doirtin" vor "Galatea". Dann folgten in einigem mid "Segantini" und "Hannover" vor "Inder", "Serazioto "Zanderini" und den übrigen Pserden. Im Ginlauftog "Zandvirtin" zurück und "Galatea" brachte das m den Cinlauf. Hier aben Cinlauf. log "Sandwirtin" zurüd und "Galatea" brachte das m den Einlauf. Hier zog "Inder" in Front und gem ichr sicher um einen Kopf gegen "Segantini". Der voit "Tipiop" wurde von seinem hoben Gewicht erst und sonnte nur fünster werden. Im "Eröffnungsen" wurde der vielgeweitete "Amorino" von "Menst aberlegen zeschlagen. Die Farben der Herren von indere kamen dagegen im "Golfrennen" durch "Carin einem Erfolge. Der Dengst führte durchweg und einen Angriss durch "Albula" leicht zurüd. Im "Preis Kangsdorf" erlitt "Waldhorn", der Derdy-Amwärter Gradiber Stalles, eine unerwartete Riederlage. Der in versor mehrere Längen am Start, sah aber nie bestich aus und konnte dem überlegen gewinnenden under" nicht gesährlich werden. ber" nicht gefährlich merben.

L Eröffnung 8 - Rennen. 4000 M. 1600 Met. Benton (Bodfe), 2. Amorino, 3. Arojus. Gerner liefen: Bella, Chanit, Lodruf, Marität, Duronna. Tot.: 257:10,

Breis von Dahlwis. 4000 Dt. 1200 977et. Send (B. Pluichte), 2. Fliegerin, 3. Ritter. Ferner Delena, Mafler, Appelu, Differenz, Seeichwalbe, 1800, Balmetta, Paronnin Shamfire. Tot.: 119:10 Pl.:

Suppegartener Sandicap. 13000 M. 1600 1. Juder (Olejnif, 2. Segantini, 3. Serapis. Fer-lleien: Droffelbart, Hannover, Odaliste, Saarbuich, lefen: Trollelbart, Pannover, Odaliste, Saaronig, mianer, Eiche. Galatea, Sandwirtin, Rajchwig. Tot.: 2 Pt.: 71 23 20:10.
1 Golf-Neunen, 4060 M. 1600 Met. 1. Carneol H. 2. Albula, 3. Siedor. Ferner liefen: Gunther, dine. Tot.: 19:10, Pt.: 13, 16:10.
5 Konful-Neunen, 4000 M. 1400 Met. 1. Einstein: C. Schmidt), 2. Ma und Swanbild f. Ferner liefen:

Filmdiva, Mac Merry, Diana, Sawaji, Pionier, Albania, Tot.: 22:10, Bl.: 12, 19, 12:10.

Tot.: 22:10, Pl.: 12, 19, 12:10.
6. Preis von Rangsborf. 4000 M. 1600 Met.
1. Taucher, 2. Baldhorn, 3. Longwy Ferner liefen: Laret, Sachlenwald, Kaifer, Siege. Tot.: 28:10, Pl.: 12, 12, 27.
7. Sperber-Rennen. 4000 M. 1400 Met. 1. Correggio (Jentich). 2. Geburtstagsfind, 3. Moguntia. Ferner liefen: Joachim, Laimig, Seeadler, Mustersnabe, Ultimo, Nertus, Apollinaris. Tot.: 17:10, Pl.: 12, 15, 14:10.

Rennen gu Dresben. (Gig. telegr. Bericht.)

(Eig. telegr. Bericht.)

s. Dresden, 7. Mai.

Der Dresdener Rennbahn war an ihrem 25. Jubiläumstag am Sonutag bei iconitem Wetter ein Massenbesuch beschieden. Bon der Berankaltung großer Festischfeiten hatte man Abstand genommen, doch war die Bahn
mit Blumen und Guirlanden geschmückt. Das einleitende
"Sulorax-Rennen" gewann "Duire", der dem Borsthenden
des Dresdener Rennvereins, herrn von hoesch, gehört
der ichon vor 25 Jahren mit "Susorax" das erste Kennen
auf der Dresdener Rennvahn landete. Das "AubiläumsJagdrennen" brachte dem Favoriten "Radis Konge" eine
unerwartete Riederlage. Der dengst erlag seinem hoben
Gewicht und wurde von "Boppleton" leicht abgesertigt. Im
"Jubiläumspreis" gab es einen scharfen Endsamps, in dem
"Serenissimus" nur um einen Kovf die Oberhand bebielt.
Susorax-Rennen. 2000 M. 1900 Meter. 1. S.

Spforax-Rennen. 2000 M. 1900 Meter. 1. H. v. Höjchs Quirl (Raiper), 2. Jasmin, 3. Magdalena. Ferner lief Confiantin. Tot. 15:10, Bl. 13, 14:10.
Preis von Königstein. 3000 M. 1600 Meter.
1. Graf Frankenbergs Germinal (Binkler), 2. Habincht,

3. Billnbroot. Ferner liefen: Senry Bifta, Chutbeb und Marins. Tot. 33:10. Bl. 20, 48:10. Jubilaums-Jagbrennen. 8000 M. 4000 Meter.

3. Giabar. Ferner liefen: Adamant, Lampadroma, Lor-bas und Coquet II. Tot. 162:10, Pl. 36, 14, 17:10. Preis von Lichtenwalde. 3000 M. 3000 Meter. 1. Gustavus Rebarbara (Lorig), 2. Austic, 3. Sternsichunge. Ferner liefen Gruna und Ephen. Tot. 28:10, \$1. 16, 16:10.

Bubilaumspreis. 8000 DR. 1400 Meter. 1. 2. Ab-Jubilaumspreis, 8000 M. 1400 Meter. 1. L. Adelers Serenissinus (Beidemann), 2. Conti und Faun f. Ferner liesen: Heusgrede, Linde, Freund Fritz, Thus seste, Fortuna II. Tot. 152:10, Al. 39, 13, 17:10.
Preis von Seidnich. 2500 M. 3500 Meter. 1. Rittm. F. v. Zobeltig' Orissa (Sandmann), 2. Chriembild. Ferner lies Ololboro. Tot. 22:10, Pl. 11, 10:10.

Sandel und Induftrie.

Ediebogericht für Berfanje von Bebs, Birfs und Stridmaren. Die Danbelstammer gu Biesbaden macht befannt, daß bas gemäß ber Befanntmachung über Breisbeichranfungen bei Berfaufen von 2Beb., Birt- und Stridwaren bei jeber amtlichen Sanbelsvertretung gu bilbende Schiedsgerichte ift bei ihr für ben Sandelsfammer-begirt Biesbaden errichtet morden ift. Als Borfigender bes Schiedsgerichte ift Regierungsrat Illrici, als deffen Stellvertreier Regierungsrat Bittich, als Schriftsubrer der fell-vertretende Syndifus der Daudelskammer Dr. Otto er-nannt worden. Anträge auf schledsgerichtliche Entschei-dungen sind ichriftlich oder zu Protofoll des Schriftsubrers, Abelheidftr. 23 (Geschäftspelle der Dandelskammer), zu richten. Jeder Antrag ist unter Darlegung der Sachlage und Angabe ber Beweismittel furg gu begrunden; weiterbin bat der Antragfteller die ibm guftebenden Beweisurfunden, insbefondere Bertragsurfunden und Briefe, beis

Städtifcher Geefischverkauf.

Gifdpreife am Dienstag, ben 9. Mat 1916. Angel Schellsiche, groß mit Kopf, Pfd. 75 Pfg., ohne Kopf 90 Pfa., im Andschnitt 110 Pfa., mittelgroß 65 Pfg., Portionsfische 60 Pfg., fleine dum Braten 50 Pfg., Dorich, 1—Ppfändig, 60 Pfg., Angel-Kadliau, mit Kopf, 70 Pfg., ganzer Fisch ohne Kopf 85 Pfg., im Ausschnitt 100 Pfg., Seelachs, ganzer Fisch, 75 Pfg., im Ausschnitt 100 Pfg., Schollen, groß 90 Pfg., mittelgroß 80 Pfg., flein 60 Pfg., Seeforellen ohne Gräten 60 Pfg., Waiffiche 80 Pfg., Rastrellen 80 Pfg., Wasterlen 80 Pfg., Wasterlen 80 Pfg., Kanner Freier 80 Pfg., Gespreichen Spielen Gräten 60 Pfg., Wasterlen 80 Pfg., Gespreichen 60 Pfg., Rastrellen 80 Pfg., Gespreichen 60 Pfg., Pfa.

frelen 80 Bfg., Gemafferte Stodfifche 55 Bfg. Es fommt nur beste Rordfeemare jum Berfauf. Die Gifche fommen bireft von ber Gee in Eispadung. Der Berfauf finbet ftadtfeitig nur Bagemannfir. Rr. 17 und an jedermann ftatt, Brotausweistarte vorzeigen.

Beidaftliche Mitteilungen.

Gaborit-Album. Die neneften Schopfungen ber Deutiden Mode find im "Favorit-Moden-Album", das für Frühiabr und Sommer 1916 sum Preife von 60 Big, soeben erschienen ift, au-sammengesabt. Der Bortell dieses Albums ist vor Allem, daß alle die schönen Borlagen desselben mit Hilfe der vorzüglichen Bavorit-Schnitte bequem und für billiges Geld au Daufe geichneis bert merben tonnen. Das Album nebft Conitten ift in Bied. baden bei der Firma Chr. Dem mer, Langgaffe 34 su baben.

chung 5. Kl. 7. Preuss.-Süddentsche Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Ziehung vom 6. Mai 1916 vormittage.

ate gerogede Xummer sind swel gleich hohe Ge-ne gefallen, und swar je einer auf die Lose mit Ansimer in den beiden Ablellungen I und II

Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Nachdruck verboten.)

100 [1000] 417 603 60 746 47 1202 50 443 18 2022 [500] 104 03 271 300 45 740 538 67 10 3 3012 38 502 418 606 4257 71 600 5420 41 33 927 6224 305 438 [500] 56 501 7150 33 62 507 8 53 659 602 5185 214 20 21 64 [1000] 3207 [600] 304 72 74 70 07 633 74

1000		3297	1000	304 72 74 70 07 633 74		
1000		3297	1000	304 72 74 70 07 633 74		
1001		3297	1000	304 72 74 70 07 633 74		
1002		3297	1000	304 72 74 70 07 633 74		
1003	114 210 410 14 743 834 62 12088 214					
1000	1500	404 573 90 851	1000	921	3000	1000
1003	114 210 410 14 743 834 62 12088 214					
1000	1500	404 573 90 851	1000	734 899 998		
124 7356 560 672 743	16008 110 342 51					
143 811 940	17283 333 94 578 781 725					
15018 33 227 327 55 551 95 587 181 725						
15018 33 227 327 55 551 95 587 181 725						
124 125	1500	48 501	3000	94	500	731 801
124 125	1500	48 501	3000	94	500	731 801
125	1500	58	1500	324 563 817 21	1000	100
126	1300	50	1500	324 563 817 21	1000	100
127 103 20 487	1000	321 82 27 28 18 100				
128	128	1000	25003 778 850 87 25080 30			
128	138	138	128	100	100	
128	128	128	128	128	100	100
128	128	128	128	128	100	
128	128	128	128	128	100	
128	128	128	128	128	100	
128	128	128	128	128	100	
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	
128	128	128	128	128	128	
128	128	128	128	128	128	
128	128	128	128	128	128	
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	128
128	128	128	128	128	128	12

17 063 06 160043 55 05 102 36 37; 449 577 603
170327 436 529 866 74 078 171135 [500] 86
203 307 632 [1000] 42 [500] 773 76 683 980 172409
569 690 729 173063 89 209 301 427 98 524 49 639
84 92 722 [1000] 856 911 [1000] 174129 [1000] 399
421 638 75 78 861 [1000] 175030 34 130 46 51 59
431 [1000] 44 673 856 713 977 [3000] 176230 [500]
428 83 563 81 751 91 99 930 40 53 177004 135 69
521 [1000] 838 178001 153 215 437 51 [1000] 899
864 83 904 98 179108 [500] 53 218 91 367 [1000]
73 401 13 [1000] 632 [500] 37 742 805 15 917 48
[600] 646 47 62
186038 148 88 263 333 436 570 765 [600] 864
941 181089 95 [1000] 118 68 343 45 [3000] 517 51
[3000] 59 [500] 97 694 876 182018 66 353 61 79
410 17 29 601 728 183057 138 223 87 382 80 403
827 720 38 79 824 25 86 929 18429 388 80 434 861
82 649 873 84 185078 442 523 48 88 625 804 87 89
186054 77 153 238 [3800] 377 818 82 942 187067
110 38 92 266 521 606 87 91 784 824 950 188157
345 419 22 515 661 76 918 54 189108 16 249 339 03
735 908 85

724 69 837 48 904

220391 441 64 800 [1000] 98 748 904 [3000]
221004 218 90 327 [3000] 39 77 468 688 749 800 971
80 [1000] 222796 223097 399 [1000] 589 730 668
[1900] 80 941 224277 [3000] 420 809 797 225081
149 336 444 59 68 524 610 852 932 228105 233 317
49 98 512 44 [3000] 685 83 777 803 837 41 227248
85 [3000] 843 940 81 [1000] 228134 49 75 98 [600]
833 67 641 834 48 68 229267 391 481 48 [3000] 87
610 633 84 912

230066 148 281 303 437 51 84 87 851 874 881
820 56 [1000] 231438 77 537 725 [800] 232128 327
61 685 818 22 630 92 233062 169 [1000] 245 [3000]
430 602 33 782 91 906 [600]

Bringt Euer Gold zur Reichsbank

Conta

Hats

gertrete iden Bi mi'den und die Doher

Benn n sot all es Bû U leit

pird al das, 1 ned Zu en, die K dicartete

m habe m habe minger

Sedentia L'extrem Seutide

m fibe Bahl b

mog. S nt, dam längs heben

ten, be

nad de

otien u

m ero

st el 5

perfet verfet

mem

wir Eichen

2 gam

moll de Bo

nier An

a Acherhe a Acherhe a Acherhe alunaen ari die ti

Das

Zweite Sammlung.

23. Gabenverzeichnis.

Es gingen ein bei ber Bentraffiene fur bie Sammlungen freiwilliger Silfstätigfeit im Rriege, Rreistomitee bom Roten Rreng, Bicebaden, in ber Beit bom 29. April 1916 bis einschließlich 5. Dai 1916:

Eingegangene Beträge von 500 Mt. bis 1000 Mt.

S. Winter (Alwinenstraße 9) 800 M. — Justigrat Hon Ed (11. Gabe) 500 M. — Landgerichtsrat Geppert 500 M.

Eingegangene Beträge bis ju 500 Mt.

Eingegangene Veltage bis du 308 MI.

Criss aus dem Berkauf von Vostkarten usw. 452.06 M.—

I. M. n. G. K. 220 M.— Kel. Garnisonkommando 204 M.—

B. Erich (April- und Matrate) 200 M.— Biesbadener Lagblatt-Sammlung 100 M., dasselbe für erdlind. Krieger

B. M., dasselbe für die Marine 5 M., susammen 135 M.—

Brau Dr. Fransiska Großmann. monati. Gabe (Disc.-Gel.)

100 M.— Ernst Schramm (22. Monatsgade) 100 M.—

General Strank (Monatsgade) 100 M.— Amtsgerichtsrat

Besener (Nas. L.-Bt.) 100 M.— von Bulffen 100 M.—

Geschwister Vaul Biense 50 M.— L. D. Jung (22. Rate)

40 M.— Frl. Ihm 35 M.— Dr. Eugen Bilder (Vorsch.
Ber.) 30 M.— Frau Dugo Lübl. 20. Rate (D. Bt.) 25 M.—

Stadtschulter (Monatsgade) 20 M.— Dr.

Joseph Miller (Monatsgade) 20 M.— Exellen Freiberr

von Suberg-Simmern (Disc.-Gel.) 20 M.— Exellen Freibert

fcaft Comber 12 M. — G. Blifter (Monatsaabe) 10 M. — Sindertobn für eine Broice von Adolf Daas für erbl. Krieger 10 M. — Deinrich Mever, Reformbaus f. Dilfe für triegdarf. Deutsche (Nafl. L.Bt.) 10 M. — Oberft Franz Mottau. 19. Rate (D. Bt.) 10 M. — A. N. Erlöß für altes Gold 5 M. — Ballu Singer, Rew-Port 5 M. — Albert Dupperschwiller, Erlöß feldstamalter Vostfarten 3 M. — Adolf Vres 2 M. — Durch Abeingold, Söhnlein n. Co., Schierkein 180 M. ftein 1.80 M.

Bisheriger Grirag der 2. Cammlung: 381 671,65 M.

Granaten : Nagelung.

Gräfin Abelmann 100 M. — Frau Marie Brandt 15 M. — Oberfeutnant und Adiutant Gorn 70 M. — Dotel Defilicher Dof 37,10 M. — Karl Mickel 15.20 M. — Mainser Bierballe 145 M. — Dotel Parifer Dof 41 M. — Gefellschaft Schlaraffia 45.70 M. — Baterländicker Frauenperein 36ftein 85.60 M. - Aus Berfauf; 529.80 M.

Bisheriger Ertrag ber Granaten-Ragelung: 12 557.13 m.

Wiesbadener Dolksspende.

Renanmelbungen.

Böchentlich:

Frl. Reichitein (Rofenfir.) 20 Pfg. — Frau Lerg (Laifenftraße) 20 Pfg. — Berr Kondrubn, P., Vollzei-Zuvernumerar (Schwalbacher Str.) 30 Pfg.

Grl. Roos, Margarete (Bismardring) 30 Ffg. - Derr Schollenberger (Bilbelmftr.) 1 Mt.

Ginmalia:

B. B. 10 M. - Grl. Stellmann (Abelbeibftr.) 10 M. - Grau Cunt (Bainerweg) 50 M. - Fran von Guftell geb. v. Anorr (Bierftabter Str.) 100 M. - Fran Santtatbrat Baver burch Derrn Dr. Bidel (Abelfielbftr.) 500 M.

Wegen etwaiger Fehler, bie in bem beutigen Berzeichnis unterlaufen sein sollten und bie fich leiber nicht immer vermeiben laffen, genügt eine furze Notiz an bas Kreistomitte bon Roten Rreuz, Königliches Schloß, Mittelbau, links. Wir bitten dringend um weitere Gaben.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz für den Stadtbezirk Wiesbaden.

Menderung der Berordnung über die Regelung des Berbrauches von Mehl und Brot in Biesbaden

bom 11. Mära 1915.

Unter Aufbebung ber bisberigen Abanderungen bam. Eradnaungen au der Berordnung vom 11. Märs 1915 wird bom 8. Mat ds. 3s. ab Folgendes beltimmt:

Der § 8 ber Berorbnung erhalt nachftebenben Bufat.

Bede Berfon (obne Untericieb bes Gefclechts), melde infolge ber Schwere ober ber Art ber Arbeit besonders auf ben Gemuß von Brot angewiesen ift, tann auf Antrag susählich 30 Gramm Mebl für ben Tag erhalten.

Bulab su § 4 ber Berorbnung.

Dausbaltungen, welche für eines oder mehrere ihrer Mit-glieber Anträge auf Zuweifung der in § 3 — Abfat 3 — por-gesehene zusätzliche Mehlmenge gestellt haben. lönnen bei der Ausgleichstelle feine Anträge auf weitere Wengen siellen.

Musführungebeftimmung ju § 3 ber Berorduung.

Der Teil ber Mehlmenge, welcher für befonbere Berbrauchsfälle surudbehalten wird, beträgt 140 Gramm für die Berson und Boche, das ist 10 Prozent der zur Berfügung stebenden Ge-famimenge von 1400 Gramm für die Berson und Boche.

Ausführungsbestimmung gu § 4 ber Berorbnung.

Jedem Berbraucher ftebt für die Boche eine Menge von 1260 Gramm Rebt zur Berffigung gegenüber der feitherigen Menge von 1380 Gramm, welche auf der Brotfarte verzeichnet ift. Die Brotfarten werden in gleicher Gorm und mit gleichem

Die Brotkarten lauten auf eine Brotkarte von 900 Gramm Mehl und auf eine Mehlkarte für 450 Gramm Mehl, daw. 9 Brötchen au ie 50 Gramm Mehl. Es kann entnommen werden: auf 1 Brotkarte 1 Laib Brot oder 2 Laib Bollroggendrot, auf die Mehlkarte dagegen außer Mehl auch Brötchen oder Brot oder Bollroggendrot. Dierdet entiprechen kinftigdin den auf der Brotkarte verzeichneten Gewichten:

50 Gramm: einer Gewichtsmenge Mehl von 45 Gramm. 50 Gramm: einem Brotchen von 55 Gramm Gewicht,

25 Gramm: einem balben Brötchen, 50 Gramm: Imiebad im Gewicht von 70—75 Gramm. 900 Gramm: einem Laib Brot von 234 Pfund, 450 Gramm: einem Laib Bollroggenbrot von 13/18 Pfund.

Menderung ber Badorbnung Wom 11. Mars 1915.

1. Mis Ginbeitsbrote werben nur augelaffen: a) 1 Kriegsbrot mit 90 Prosent Ropgenmehl und 10 Prosent Kartoffelmehl ober anderen, nach der Badorbnung erlaub ten Stredungsmitteln; Berkaufsgewicht 24 Stunden nach dem Backen 21/4 Bfund, 1200—1250 Gramm;

b) 1 Bollroggenbrot aus mehr als 98 prozentigem Rioggen-mehl obne Kartoffelmedlzusas. Verkaufsgewicht 24 Stun-ben nach dem Baden 11/2 Pfund: o) 1 Weibbrötchen, welches die Form vines Wasserwecks baben muß, mit einem Verkaufsgewicht von 55 Gramm mit höch-steus 70 Prozent Beisenwehl und höchstens 30 Prozent

2. Auber den Sinheitsbroten bürfen mir noch Zwiedade mit höchtens bo Prosent Weisenmehl und reine Konditorwaren bergestellt werden. Ruchen in ieder Form sind verboten, ie-doch mit Ausnahme von Obstäuchen und Torten mit mindestens 25 Prozent Fillung.

Biesbaben, ben 6. Mat 1916.

Der Magifiral,

Bekanntmachung betr. Jufag = Kartoffelmarken.

Auf Antrag tonnen

Bufat-Rartoffelmarten

und gwar in ber Regel I Rumpf für Die Berfon und für ben Monat gewährt werben.

Antrage find im Rathaus, Bimmer 38, ju ftellen

Biesbaden, ben 6. Mai 1916. Der Magiftrat.

Die Mode 1916

in ihren besten Ideen führt das reichhaltige FavoritModen-Album, nur 60 Pf., der Frauenweit vor Augen.
Es ist billiger als jede Modezeitung und der rechte
Helfer für die Schneiderei im Haus, denn: Favorit
der beste Schnitt! Zu beziehen in Wiesbaden von

Ch. Hemmer, Langgasse 34. 5847

Gefinde in allen Fällen, befonders aur Aetdbeitellung, Ernte, für Pfinglien eic. Gingaden, Reliamationen, Schriftiste an alle Bebörden fertigt fachaemäß mit nachweisdarem Erfolge an: Püro Gullich-Biedda-den, Körthitrahe 3, 1. Donticreiben aur Einigkeiden RB, Austumit in allen Renten u. Unterfitäbungs-fachen Auswärtige können Gefuche ichriftlich be-ftellen. Bei Anfragen Rifdvorto erbeten. Do! (Prima Rieferenzen).

Kriegsspende deutscher Frauendank 1915. 6. Gabenlifte.

M. 100.—: Derr Abolf Stieren, M. 50.—: Frau D. Prange. Fran Läthe Denfel. M. 57.57: Zamml. der Deimarbeiterinnen. 3. Gabe. M. 30.—: Missions-Franenverein. M. 20.—: Frau Zortenbach. Fran Baronin von Anoov. Fran Siabsarsk Költer. Fran Eva M. Fran D. durch frau K. Reben. Fräulein C. Albersheim. M. 10.—: Fräulein Arends. Fräulein M. Frib. Fran Forstmeister Flindt. M. 7.—: Dienstags-Ariegskränschen. M. 5.—: Fran Rissionar Spaid. Fran Fröseler. Fran Soulte. Fran Bassung. Fran Goebel. Fräulein E. Behlem. M. 4.—: Fräulein von Bulisen. M. 3.—: A. K. Fran Pfarrer von Dunolstein. Fran Lirstein. Fran E. Linkel. M. 2.—; Fran K. Lock. M. Rlode.

> 1. Gabenlifte M. 13 513.85 2. Gabenlifte " 17 451.85 3. Gabenlifte " 6 533.25

4. Gabenlifte ,, 2433.51

5. Gabenliste " 1739.92 6. Gabenliste " 472.57

Gefamteinnahme III. 42 124.75

bis 1. Mai 1916.

Um weitere Spenden bittet:

Der geschäftsführende Ausschuß.

Fleischer - Innung.

Durch bie vom Magiftrat erlaffene Berordnung, welche beftimmt, das Gleifch nur durch Borneigung der Broifarte abge-geben werden darf, tann Zusendung sowie Bestellung von uns nicht mehr ousgeführt werden; wir bitten somit das taufende Bubli-tum, famtliche Waren absubolen. 741

Infolge ber Aenberungen ber Badordnung werben als Breife vom 8. Dai b. 38. ab feftgefest :

Für 1 Laib Rriegsbrot, 21 Blund 50 Bfg., .. 1 Brötchen, 55 Gramm

Biesbaden, ben 6. Dai 1916.

Der Magiftrat.

Die Maul- und Alauenfeuche unter bem Rindviebbeftanb ber Gran Chriftian Georg 20 m. in Schierftein ift lofden. Die angeordneten Sperrmagnahmen find aufgehoben

Biesbaben, ben 25, April 1916.

Der Ronialide Canbrat.

Bird veröffentlicht. Sonnenberg, den 2. Mai 1916. Der Bürgermeifter. Budelt. Connenberg.

Reuregelung der Butterverteilung.

Bei ber Ausgabe ber Butter wurde Radficht barent . nommen, bat die Ginmobner fich die Butter in dem nicht legenen Gefcatte bolen tonnten, Gine vollftanbige Gleiden feit bat fich nicht erzielen laffen. Inbes foll bie bisherine bio teilung beibehalten werben, inebelandere auch für alle conis Lebensmittel, die von ber Gemeinbe angefcafft und sum to fauf gebracht merben. Damit bie fünftigen Befanntmedinen fileger gefaht werben tonnen, werben bie Ginmohner baren mimertfam gemacht, baf bie Bertaufsfiellen blefer Baren einnis bestimmt werben wie folgt:

Glir die Inhaber ber Brottarten:

1. Rummer 1- 68 (Towie bie Rummern 1457, 1460 11 1467 mit Ausnahme von 1464) a

(fomie 1452 und 1454 in bem be 2. Bummer 69- 196 idaft von Stein. 3. Rummer 197- 214

bei Dien fibad, bei Bad, Amalie, fowie 1529-1527 bei Dientbad bei Reumann, 4. Rummer 216- 262 Rummer

Nummer 359- 406 bei Bbil. Lubm. Dorr. Rummer 407- 421 Nummer 422- 437

bei Reumann, bei Job. Chrift. Bad. Nummer 488- 495 10. Nummer bet Amalie Bad.

11. Rummer - 524- 568 bei Reumann, bei Rilian, 12. Nammer 571— 639 13. Nummer 640-664

bei Stein, bei 3ob. Chr. Bad, und 1312 bei Dorne, 14. Nummer 666— 668 26. Nummer 670— 748

16. Rummer bei Stein. 17. Rummer

bei Bfelifer (Ronfum), bei Bhil. Ludw. Dorr, bei Job. Chr. Bad. Rummer Nummer 906- 910 Nummer 912- 938

bei MItenbeimer. bei Reffelberger, Nummer 938-1016 Rummer 1017-1098 Nummer 1084-1158

bei Chr. Bad. bei Eifert. Nummer 1160-1180 Nummer 1181-1215 Rummer 1217—1311 bei Phil. Bad. Winning .

28. Rummer 1346-1363 bei Job. Cbr. 2 a cb. und Rummer 1364-,494 bei 29. Rummer 1228-1233

30. Rummer 1394—1399 und Rummer 1497—1547 bil 31 Cbr. Bach. 31. Rummer 1549-1646 bei Griebrich Bad, 32. Rummer 1648-1656 bei Gifert.

In Bufunft werden allo nur die Brotfarten Rummers öffentlicht. Die Inhaber biefer Rummern werben alsbans

wiffen, in welchem Gefcalt bie Lebensmittel gum Anlauf bei Brotfartenftelle (Rathans, Bimmer Rr. 3) Anstund

geben merben.

Connenberg, ben 6. Mai 1916.

Der Bürgermeifter, Bubelt

Scharfichiegen.

Am 9., 10., 11., 16., 17., 18., 22., 23., 24. und 25. Statindet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im grund" Scharfichießen ftatt.

grund" Scharsschießen katt.
Es wird gesverrt:
"Sämtliches Gelände einschließlich ber Wege und Stellbas von folgender Grenze umgeben wird:
Friedrich-Rönig-Weg — Ihleiner Straße Restelbachtal — Vischsucht zur Platter Straße grabenweg bis zur Leichtweisboble.
Die vorgenannten Bege und Straßen, mit Ausgabet innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gem Gefahrendereich und sind für den Berfehr freiere zum Geschrendereich und find für den Berfehr freiere zum Geschrendereich und biesen Begen gefahrlich werden.

Bor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird on ber damit verbundenen Lebensgesahr gewarnt. Das Betreten des Schlenvlages Rabengrund an den an benen nicht geschoffen wird, wird wegen Schonung ber annubung ebenfalls verboten.

Biesbaben, ben 28. April 1916.

Sarnifon-Rommant

5854

cer

rent #

m Bu

edite.

real sale

cinette.

140 日 日 150 日 日

Bran

STATE OF STREET

Unterredung mit Saffi Baicha.

Das beutich-türkiiche Biindnis.

Der türfische Botschafter in Berlin, Seine Soheit Saffi Pascha, hatte in ben letten Tagen die Freundlichkeit, einen unserer Mitsarbeiter zu empfangen. Ans der Unterredung, die viele politisch wicklige Momente ergab, Die viele politifd wichinge Bunfte hervor. Die Schriftleitung.

mar naheliegend, angefichts ber Mitteilungen, bie frandent bes türfiichen Senats, Salil Ben, jüngft vertretern des beutichen Reichstags gemacht batte, ben den Botichafter fiber die neuen Abfommen zu hören, nichen der Türket und Deutschland in Borbereitung nd die ihrem Abschluß, wie bekannt, entgegensehen. Dobeit Sakt Basch bemerkte bazu etwa folgendes: benn wir von dem neuen Abfommen fprechen, milfen or allem bedenten, bag es fich hier nicht um ein Bunbnis handelt. Das beutich-turfiiche Bunbnis feit geraumer Beit; es bat fich glangend bemabrt balle tommenden Ereigniffe weitaus überdauern; mas mir tebt acidaffen baben, ift eine Golge Sufammenichlufies: die Aufhebung der Konven-bie Reuregelung des Konfulatswefens und alle diefe erteten Bunfte führen ein gang neues Bild in bas te Spliem ein. Bum erstenmal wird die Türkei ge-inden als gleichberechtigter Gaftor ansunt, und diefer erfte Edritt wird fortbauernd große baben. Er wird die anderen Staaten hoffentlich mingen, dem Beilpiel Deutschlands und der fibrigen machte gut folgen. Immer wieder muß ich fagen: enichturflice Bundnis besteht und bleibt besteben. eteutiamer Beife bat fich die Turfei dieles Bund-erfrenen fonnen. 3m Gefühl ibrer Sicherheit burch aufice Bundesbruderichaft war fie imftande, ihre a fiberall da gu baben, wo die Rotwendigfeit bagu berre, mind

3ahl der Kriegsichauplätze ift für die Türkei groß, 103. Wir haben unfere Truppen nicht nur an ben banellen (und miffen fie dort in der alten Gtarfe damit dem Gegner nicht die Luft antommen fann. b einen Landungeperfuch ju machen), wir haben fie langs der gangen fleinafiatifchen Rufte. beben unjere Tapferen bereit, um jeden Angriff aberfolgte. Zwei unferer Armeen fieben in der Rich-rech dem Raufafus den Ruffen gegenüber. Schon ibnen gefengen, ben Anfarm ber ruffifchen Deerc ben und ihren Bormarich aufguhalten, and geftfist mire Siarfe und die Tapferleit unferer Soldaten a mir damit rechnen, dan damit nicht ibr Biel erreicht bern baf fie, pormartobringend, die Ruffen wieder eroberten Gebiete verjagen fonnen.

it el amara bat die Soffnung der Englander gusprichtet und ihrem Ansehen einen bitterbösen verseht. Noch sieht zwar ihr Entsahbeer in jener und wenn es vielleicht auch hofft, sich in diesem sim schnell beseitigten Platse balten zu können, ihr mit Sicherbeit an, daß auch die letzten Reste ullichen Truppen dort bald verschwunden sein werden. Rampfen, die legthin am Guegtanal fic abwollen wir feine zu große Bedeutung beimeffen. treben der türfischen Seeresleitung ging immer dadann einen Angriff großen Stils vorzunehmen,
EBortebrungen getroffen find und wenn die Aus-Erfolg in jeder Beife gefichert ericheinen. Es tundiab, der auch ber beutiden Beeresleitung vorder fie zu den vielen Siegen gesihrt hat. Das nacen Negopten treibt aber naturgemäß den Englie Sorge in die Höbe; sie müssen fets befürchten, it Angriss sommt, und er fann sommen, wenn wir weit ausschauenden Borbereitungen den ersebnten erreicht boben. Die Rampie, die fich jest bort geben eigentlich nur ein Bild von ber grengencerbebung ber Englander, die meinen, mit fleinen gen gewissermaßen gegen und spagierengehen au bie fürlischen Erfolge zeigen, wie unberechtigt eine Enificunng tft.

Das bentichstürfifche Bünbnis fieht feit,

bifch trop ber Berfuche ber Entente, Zwietradit ju nd die Begiehungen zu trüben. Besonders die frandie Beziehungen zu trüben. Besonders die frandie ihren Rat von dort lebenden Türken folgend, die den Regime abhold find, außerordentlich bemüht, ihmdeleien der Türkei und der türlischen Taten an Tas ift vielleicht weniger geichehen, um die it die Entente umguftimmen, weil bes in voll-Betistos ift, fonbern um Deutichland mistraufich u: aber Deutichland fennt feinen Bnudesgenoffen wiche Gedanten faffen. Bollten wir den Ingau genau, und ce mird om menionen jener Blätter glauben, dann würden wir ja lebergenaung tommen muffen, daß wir das Unite geleiket hoben. Uniere türflichen Soldaten getan und fich als Gelden bewährt, aber wir banon entfernt, und für folde Grogen gu balten, mis bott ichildert.

bert in Deutschland ab und ju davon, daß die auch in Rouftantinopel Berinde gemacht habe, die ibre Seite an fenfen. Dies ift unrichtig. Gugland und Rufland wiffen febr woht, daß Die minbefte Ausficht befreht. Das beutich-turnis bat nicht nur feinen Gib in ber Regierung, im türfiiden Bolfe feltgewurselt. Gemif, bas gibt es Beute, die von einer Reife nach ber Beutichland gurudfehrten, und nun glaubten, Greundichaft ober Bewurderung gefunden au waren aber nur Ausnahmen, das waren nur das waren vielleicht diejenigen, die in voll-Heberhebung famen und die anicheinend batten, als ob fie in eine dentiche Rolonie oder nd der Botmäßigfeit gefahren feien. Bielleicht auch Rauflente, die auf ungebenre Brofite genud die ihr Gebnen nicht erfüllt faben. Ber tutigen dem Türfen als einem aleichberech. tuder begegnet, ber wird von ibm jest und eiten als benticher Bruber geichatt und geebrt als denticher Bruder geiwalt und geentalt in fonnen die besten Kenner der Verhältnisse, in Konstantinopel lebenden Deutschen, die Mitschnischen Botickoft, die Angehörigen des deutste beseugen, und dieser Zustand wird nicht nur ricosacit andauern.

Bann aber wird der Rrieg enden?

Grachtens fieht biefe Entideidung augenblidenglondern. Frantreid und Rufland in die Praxis zu übertragen, menn fie nicht voll-ber Abhängigkeit Englands wären. Rapoleon lagte einmal: "Man fann England besiegen, aber nie fann man es überzengen, bag es besiegt ift."

Erft aber, wenn wir die Englander befiegt haben, haben wir bas ruhmvolle Ende bes Rrieges vor uns. Die grengenloje Ueberbebung der Englander, fügte der Botichafter bingu, fab ich felbft am Tage des Rriegsans-bruchs, als ich noch in London weilte. Da fagte mir, allerdings in vollkommener Berdrehung der Tatfachen, der Fabrftubifführer: "Denken Sie fich, Deutschland hat an England den Krieg erkfärt, hat es gewagt, an England den Krieg zu erklären!" Wir kamen dann gur

Lage auf bem Baltan,

die ber Botichafter ale überaus befriedigend erffarte. Er wies auf die gunftigen türftich-bulgariichen, türfiich-griedifden und türfifderumanifden Besiebungen bin und betonte beionbers die Bedeutung bes beutich-rumanifden 916fommens. Allem Anichein nach, bemerfte er dagu, fonnen mir bamit rechnen, bag Rumanien bei feiner jegigen Saltung bebarren wird, optimiftifc mare es allerdings, mehr von ibm au erwarten, wenn auch Rumanien bergeit von bem geichlagenen Rugland nicht bas Minbefte au befürchten bat. Uns allen aber fann es genügen, daß, wie bas beutich-rumaniide Abtommen beweiß, die Beziehungen auf dem Balton fich volltommen augunften der Bentralmächte gestaltet haben. Auf bem Balfan bat zuerft ber Glaube an die Zentralmächte seine Burzeln geschlagen, auf dem Balfan hat er die Blüten gezeitigt, die Früchte aber werden sich weiter und weiter ausbreiten."

Die Lage in Griechenland.

Athen, 8. Mai. (Richtamtl. Bolff Tel.) Meldung ber Agence Bavas: Der italientiche Ge-fandte batte gestern Abend mit dem Minifterprafidenten Stulubis eine lange Unterrebung; morgen wirb er pom Ronig empfangen.

Bubapeit, 8. Dai. (Eig. Tel. Beni. Bin.) Die Blatter melben aus Athen: Bie ber "Chronos" erfährt, beabsichtigt die ferbiiche Regierung mit einem großen Beamienstab zugleich mit den ferbischen Truppen sich nach Salonifi zu begeben, um sich dort häuslich niederzulassen, auch die Herren von der Diplomatie werden für die nächste Zeit in Salonifi erwartet.

Ausdehnung ber Salaniki-Front.

Mthen, 8. Mai. (Nichtamtf. Bolff-Tel.)

Es wird bestätigt, daß bie Frangofen nach ibrer letten Ragaia in Blorina einen Boften auf bem Babnhof gurfidgelasse in Florina einen spien auf dem Bahngof zurnc-gelassen und so die Besehung der Bahn Sasoniki-Florina vollende thaben. Seit einiger Belt war bereits das Bestreben der Engländer und Franzosen erkenn-dar, die Front in Mozedonien nach Westen auszu-dehnen. So wurde der Stromon von einer franzö-sischen Division überschritten und in Lygsowani ein Stadsquartier eingerichtet. Rene Rrafte, die auf Glorina gu verichoben merben, laffen bie endaftltige Befehung biefer Stadt als bevorftebend ericheinen.

Reuter melbet über einen Beppelinangriff.

Calonifi, 8. Mai. (Richtamtl. Bolff-Tel.)

Talonifi, & Mai. (Richtamtl. Bolfi-Tel.)
Meldung des Renterichen Burcans: Der Zewpelin erschien ungefähr 2 Uhr morgens. Ein Kriegsschiff im Dasen schoß drei rote Fenerpseile ab. Einige Sesunden ipäter bestrahlt, ein Scheinwerfer den Angreiser, der gerade über der Mitte der Stadt war. Eine Sintssur von Granaten solgte. Französische Brandaranaten erhellten die ganze Stadt. Der Zewelin setzt seinen Kurs in die See fort und bot den Ariegsschiffen ein gutes Ziel. Erstieg auf und nieder, suhr im Bid-Ziel und verschwand ichließlich. Er hatte sich offenbar selbst in eine Dampswolfzgehüllt. Dann wurde plositä zweimal ein scharfer Kuall vernommen dem eine belle Flamme solgte. Das Ansischiss war in die Mündung des Wardar gefallen. Ein französischen kund kaben.

Bondon, 8. Mat. (Richtamti. Bolff-Tel.) Amtlich wird mitgefeilt: Bigeadmiral be Robed melbet: Die Heberlebenden der Befahung des bei Salonift abgeschoffenen Zeppelins, vier Offigiere und acht Mann: wurden gu Gefangenen gemacht.

Ginberujung bes Jahrgangs 1916 in Dollaud.

Saan, 7. Mat. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Mmtlich wird mitgeteilt: Die Dienftpflichtigen bes 1910 werden vom 16. die 20. Wat in die Milis eingereibt.

Rampfe in Oftafrifa.

Belgijche Melbung vom Rimujee.

e Saure, & Dai, (Richtamtl. Wolff-Tel.) Bericht bes belgifden Rriegeminifterinme: Rad der Befetung der feindlichen Stellung bei Shangugu am 19. April fehten die beigifchen Truppen ihren Bormarich am is. April feigen die dergeitigen Lengen inte einer feinds am Rimnfee fort. Am 21. April lieferten sie einer seinds lichen Rachbut einen Rampf und zwangen sie zu einem überstürzten Rückung. Am 22. April beseiten sie den dentschen Posten Ribanghi, der vom Feinde aufges geben worben mar.

Der portugiefifche "Bormarich."

Baris, 8. Mai. (Richtamtl. Bofff-Tel.) Die Agence Savas verbreitet folgende Meldung aus Rapftabt: Gin Telegramm aus Laurengo Marques

Das Rommando des portugiesischen Expeditions-forps ift auf deutsche Insanterie gestoßen, die mit fünf Maschinengewehren ansgerüftet war. Es folgte ein Kampi, der von Togesanbruch bis 10 Uhr morgens danerte. Die Dentschen zogen sich unter Berluft ihrer Mas schinengewehre zurück und ließen einen Weißen und vier Eingeborene tot auf dem Platze. Die Berluste der Vors tugiesen sein ein Eingeborener tot, vier verwundet.

Bir baben dagu nur gu fagen, baß bieje Darftellung ficher falfc ift.

Rundichan.

Der Reichotag im Mai.

In den nachften Tagen wird der Reichstag gu neuer ernfter Arbeit gusammentreten und wahrscheinlich bis Bfingften eine Reibe wichtiger Fragen erledigen. Gin rei-

des Mag von Arbeit fteht ihm noch bevor, obwohl er icon vor Oftern angestrengt gearbeitet hatte. Aber ein großer Teil bes haushaltsplans ift noch zu erledigen. Die Bost-verwaltung ift noch nicht besprochen worden, vor allem aber fteht noch das umfangreiche Gebiet des Reichsamts des Innern jur Aussprache. Dier werden auch die wirticafis-politischen Magnahmen der Regierung jur Beratung ge-itellt werden, und bei ibrer Bichtigfeit ift eine grundliche umfaffende Berhandlung, freilich vornehmlich im Ausschuffe, su erwarten. Die wichtigften Gragen, die in biefer Rai-tagung erledigt werden miffen, find die Steuerprobleme, bei denen man noch allerlei Ueberraichungen erleben fann. Borlaufig find die Steuerausichuffe mit Sochbrud babei, ben goldenen Kern aus der Hülle der Borschlage au erfassen. Die "Kriegssteuer" wird sicherlich noch umgestaltet werden, auch über die Borgebühren und den Frachturkundenstempel ist das letzte Bort noch nicht gesprochen. Der Duittungsstempel ist tot, ob aber sein Ersatz, der Barenumiahstempel, lebensfählg ist, sieht noch dahin. Ganz ungewiß ist jedoch das Schickal der Labakvorlage, die man am liebsten ganz ansschalten möchte. Ob der Bebrbeitrag noch einmal erdoben wird, ist auch noch nicht erdgülltig entschieben das Kapttalabstudungsgeseh ist noch zu ersehlern, ebenso die Kapitalabfindungsgelet ist noch zu erledigen, ebenso die Borlage über die Gerabiehung der Altersgrenze vom 70. auf das 65. Lebensjahr bei der Inwalidenversicherung. Andere kleine Borlagen feblen nicht. Auch das Gefet zur Befreiung der Gewertichaften von gewiffen einengenden Bestimmungen des Bereinerechts muß noch erledigt werden. Der Reichstag bat alfo bis Pfingften reiche Arbeit gu leiften.

Mitteilungen aus aller Welt.

Dem Fener in Dentich-Matrei am Brenner fielen 58 Bobnbaufer jum Opfer, Menichenleben find nicht au betligen. Der Brand war erft nach fechoftindiger Arbeit lofalifiert. Der Schaden ift bebeittend.

60 000 Sad Inder verbrannt. Aus Arificania, 6. Mai, meldet uns ein Privattelegramm: Auf dem 3200 Tonnen großen Dampfer "Kongssos" der hiesigen Oftafrisa-Linie brach während der Ausladung von 140 000 Säden Zuder, der dem Staat gehört, ein Feuer aus. Etwa 60 000 Säde sind verbrannt. Der Laderaum mußte unter Waster geseht

Lette Drahtnachrichten.

Deutschland hat überhaupt kein Linienichiff verloren.

Berlin, 8. Dai. (Richtamtl. Bolff-Tel.) In einem Artifel von Archibald Burd im "Dailn Telegraph" vom 29. April, ber auch in die beutiche Breffe übernommen murbe, findet fich die Behauptung, gegenfiber einem englischen Berluft von neun Schlachtichif. fen habe Deutschland nur ben Berluft eines Schlachtichiffes, ber "Bommern", ju beflagen.

An auftanbiger Stelle erfahren wir hiergu, bah bieje Behauptung fret erfunben ift. Deutschland bat in diefem Rriege überhaupt tein Lintenfciff verloren.

Schwerer Berkehrsunfall in Berlin.

Berlin, 8. Mai. (Brivat-Tel., Beni. Bin.)

Bu einem ich weren Bertebrsunfall tam es gestern Abend am Astaniichen Blat. Un ber Preugung der Anhalter und Königgraber Strafe fuhr ein Strafenbahnwagen mit voller Bucht in einen Omnibus. Der Anprall war io hestig, daß der Omnibus in zwei Teile gerissen wurde und die Fahrgaste in weitem Bogen auf die Etraße stogen. Rasch sammelten sich an diesem Brennpunste des Berkehrs tausende von Menschen an, die eine drohende Haltung gegen den Straßenbahrführer befundeten, der nach allgemeinem Urteil durch über-mäßig ichnelles frahren den Anprall verichuldet hatte. Der Sabrer behanptet, daß die Bremie verfagte. Die im nahen Bahnhof befindliche Bache des Roten Rreuzes und die Feuerwehr waren raich an der Unfallstelle. Ein Teil der Berletten wurde in das Rote Rreuz-Lazarett, ein anderer nach der naben Unfallfation gebracht und bort ver-bunden. Als ichwer verlett wurde die Birtichafterin Sed-wig Strauch aus Obigut bei Moncheberg nach dem Krantenbaus gebracht. Bu den elf leichter verleuten Gabrgaften bes Omnibuffes geboren auch zwei Landfrurmmanner und ein

Englische Meldung ilber "9 7".

London, 8. Mai. (Richtamtl. Boff-Tel.) Die Momiralität teilt mit: Gin Beppelinluft. ichiff ift pon einem unferer leichten Rrengergefdmober in ber Rabe ber ichleswigiden Rufte gerftort worden.

Der Prozeg gegen Gir Cajement.

Mmfterdam, 8. Mai. (Eig. Tel. Benf. Bln.) Rad einer Delbung der "Preß Affociated" wird Str Robert Cafement nach dem gewöhnlichen Brogefe verfahren der Broges als Sochverrater gemacht werden. Er murde in Grland por ber Berbangung bes Rriegszuftandes verbaftet, und obgleich er nach ben Bestimmungen ber Reichsverteibigung gefangen gehalten wird, fo begieben fich biefe Beftimmungen nur auf Ungelegenbeiten, die innerhalb ber vereinigten Ronigreiche fic ereigneten, ju benen Irland nicht gebort. Huch murben fie in diefem Galle feineswegs die Sandlungsweife Cafements in Deutschlund, über die eine öffentliche Unterfuchung für außerft munichenswert erachtet werbe, einbegieben. Der Bericht ichlieft, daß wichtiges Beweismaterial gefammelt und der Broeg mit der Anflageerhebung vor bem Boligeirichter bald beginnen werde.

Darcourt als Radfolger Birrells.

Dublin, 8. Mat. (Michtamtl. Bolff-Tel.) Diefige Blatter melben, baß ber Minifter für öffent. liche Arbeiten und frubere Rolonialminifter Sarcourt anftelle bes gurudgetretenen Birrell gum Cheffefretar für Grland ernannt worden fet.

Berantwortlich für Politif und Beutlleion: B. G. Gifenberger, für ben fibrigen rebaftionellen Teil: Dans hancte. Har ben Inferatenteil und geldsfilliche Mittellungen: Carl Mottel. Sämtlich in Wiesbaben. Drud u. Berlag ber Biesbaben er Berlaas. Angalt G. m. b. &

Walhala. Tulpenstiel-Konzerte.

Alltäglich ab 6 Uhr:

___ Königliche Schauspiele. ___ Montag, ben 8. Dai, abenbs 7 ttbr. 48. Borftellung. Abounement D. Macbeth.

Trauerfpiel in 5 Aften von 28. Shafefpeare. (Ueberfegung ber Echlegel-

Macbeth, ... Derr Everth Bauquo, Derr Ehrens Unfubrer Des Roniglichen Deeres gus, . . . Oerr Bengel

Weckuffs kleiner Cohn Grad Buldardt
Ein Arzi Oper Arder
Ein Soldat Oper Wedus
Ein Pföriner Operwann
Lady Nacheth Frau Bauchamm
Lady Nacheth St. Gandy
Gine Kammerfrau der Lady Macbeth
Held Cinfelsbeim
Helde Baurbammer Defate . Frl. Eichelsbeim Erfte, sweite, dritte Deze . herren Lehrmann, Andriano, Mehtopi. Bords, Edelleute, Anfahrer, Arieger, Morder, Boten. Banquod Geift und andere Erificinungen.

Sgene: Schottland. Bu Enbe bes vierten Aufguges: England. Spielleitung: herr Regiffeur Legal. Einrichtung bes Bilbnenbildes: herr Maschinertes Bertinveltor Schleim. Einrichtung der Tracten: Derr Garberobe-Oberinspetior Geper. Ende eiwa 10.80 Uhr.

Bodenspielplan.
Dienstag, 2., bei aufgeb. Mb.: Die Fledermans. — Mittwoch, 10., Ab. C.: Ber Bilbickin. — Donnerstag, 11., bei aufgeb. Ab.: Tannhäufer. — Freitag, 12., Nb. A.: Des Meeres und der Liede Bellen. — Samstag, 12., bei aufgeb. Ab.: Der Graf von Lugemburg. — Sountsg, 14., bei aufgeb. Ab.: Mona Lifa. — Plontag, 13. A.: Mit-Deibelberg. — Dienstag, 16., 25. C.: Der Schappleibliektor. Dieranf: Der Barbier von Bagdad.

- Refideng : Theater.

Muntag, ben 8. Mai.

Abende 7 libr.

Lebtes Gaftfpiel C. 29. Bliller. Balemanns Tochter. Boltofind in 4 Aften won Abolot D'Arronge. Spielleitung: Dans Fliefer.

Propilor in der Seifer Schlemaun. Weinhold Dage.
Auna, Plensimälden bei Hafemaun. Baris, in Abruers Diensten . Marga Arone.
Frip, Schlosserlehrling . Dora Henzel
Sohmann. Georg Man
Marich. Albein Unger

Zwifden dem 1. u. 2. Alt liegt ein Zeitraum von eiwa eineinhalb Jahren. Ende nach 0.30 libr.

Wochen|pieipfen. Dienstag, 8., abends 7 Uhr: Die felige Erzellens. — Mittwoch, 10.; Der Burfche des herrn Overft. — Donnerstag, 11.; derrichaftlicher Diener gefucht. — Freitag, 12., abbs. 8 Uhr: Bollsvorstellung: Der Fremde. Der Schwarzfünftler. — Samsiag, 13.; hofgunft. — Sonntag, 14.; Unbeftimmt. — Moutog, 15.; Marcel-Salzer-Abend.

Kurhaus Wiesbaden, | Montag, S. Mai: Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm Irmer, Städt, Kurkapellmeister. 1. Defilier-Marsch Fahrbach 2. Ouverture zur Oper

"Faniska" L. Cherubini 3. I. Finale aus der Oper "Oberon" C. M. v. Weber. 4. Viktoria-Walzer B. Bilse

5. Cavatine J. Raff 6. Ouverture z. Operette "Der Bettelstudent" C. Millöcker

7. Potpourri aus der Oper "Stradella" F. v. Plotow 8. Unsere Garde, Marsch R. Förster.

Abends 8 Uhr:

Abounements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Promenaden-Marsch Jeschke 2. Ouverture zur Oper "Der Waffenschmied" A. Lortzing

Wallenschmied" A. Lortzing
3. Marsch der Priester u. Arie
aus der Oper "Die Zauberflöte" W. A. Mozart
4. I. Finale aus der Oper "Die
Hugenotten" G. Meyerbeer
5. Tausend und eine Nacht,
Walzer

Joh. Strauss

6. Ouverture zur Oper G. Verdi "Traviata" G. Verdi 7. Sphärenmusik Rubinstein 8. Pastoral-Fantasie Willmers.

Dienstag, 9. Mai: Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm Irmer, Städt Kurkapellmeister. I, Krystall-Palast, Marsch H. Sitt 2. Ouverture zur Oper "Der treue Schäler

3. Finale aus der Oper "Die F. Haleay A. Adam

Jüdin" F. Haleny
5. Pharaphrase über das Lied
"Wie schön bist du"

J. Neswadba 5. Schatzwalz. a., Der Zigeuner-baron" Joh. Strauss

6. Vorspiel zur Op. "Romeo u. Julia" Chr. Grunod 7. Musikalisches Füllhorn, Potpourri Kral 8. Victoria-Marsch F. v. Blon.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert (Nord. Komponisten-Abend.) Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer. Städt. Kurkapellmeister.

1. Nachklänge von "Ossian", Ouverture N. W. Gade

Norwegische Rhapsodie
 Nr. 2 J. Svendsen
 Introduction und Walzer
 aus "Ein Karnevalsfest"

E. Hartmann 4. Peer-Gynt-Suite Nr. 1 Grieg

I. Morgenstimmung, II. Ases Tod, III. AnitrasTanz, IV. In der Halle des Bergkönigs. 5. Peer-Gynt-Suite Nr. 2 Grieg

L Der Brautraub (Ingrids Klage), II. Arabischer Tanz, III. Stürmischer Abend an der Küste u. Solveig's Lied 6. Einzugsmarsch des Bojarem J. Halvorsen,

Stabttbeater Grantfurt a. M. Opernhaus.

Montag, 8. Mat, abends 7.30 Upr: Die Raiferin. Confpiethaus,

Montag, 8. Mat, abends 7.80 libr: Renes Theater Frankurt a. M. Montag. 8. Mai, abends 8 Uhr: Die felige Egselleng.

Thalia-Theater. Rirchgaffe 72. Gernfpreger 6187. Bom 6. bis 9. Mai:

Geltaufführung!

Soffmann's Erzählungen.

Des Dichters Liebesbild in 4 Ab-teilungen. - Mufit von Jacques Offenbach, ausgeführt von ber verfidrtten Runftlertapelle.

Monopol - Lichtipiele

Bom 6.—9. Mai: Erffaulfübrung: Das verhängnisvolle Schicial. bervorragenbes holland. Schau-fpiel mit Theo Bomomeefter. 3m "Blauen Engel". Röftlicher Schwant mit Anna Ruller-Linde.

Kinephon Rrake 1. Bom 6.—8, Mai: Reliprogramm.

Bertenftein's. Gin toftliches Familien-Joull in Birtusblut,

Bervorragendes Schaufpiel aus dem Artifienleben in 3 Affen. Reichbaltiges Beiprogramm

Ju vermieten

Candhaus mit großem Mile- u. Biergarten. Billenviertel, Schöne Audfickt 20 in Rieder-Balluf a. Rb., fot, au permieten oder au verk. Rab., d. Steea. Berfit. - Borfteber, Oberlahnstein a. Rb. 5825

0

Niederwalluf Ah., Kirchgaffe

nederwaltiff Ag., Attagage 3 Jimmer-Bohnung mit Ab-idluk, elettr, Licht, Wasser u. 2 Jimm.-Bohnung g. vermiet., baselbst 1 Stüd 1 der u. 14 Stüd 15er Weihwein zu verfausen. Louis Müller. 55831

Schwalbacher Str. 38, Affecfeite 7-3.-Bobn., icone u. belle. gr., Raume, 1. Et., allf. fr., Borgart. ev. el. Licht. auf fofort. 6418

Bismardring 28 Part. icon

Lubwigftrake 6, ein Zimmer und Rliche mit Gas, monat-lich 11 Mart. 15918

Platt. 2 tr. 26 p. Colafit. s. p. 5448

Miet-Gesuche

Sir Das 2. Bollgei-Revier werben im füblichen Stadt

teil sum 1. Ottober bs. 35. geeignete Diensträume gefucht. Ferner Brivat-Bob-nung für ben Rebierbor-fteher im gleichen Saufe. 2001

Angebote nach Albrechtftraße 13. Revierburo.

Bere fucht rubiges, elegent möbl. Zimmer

evil. Bobn- und Schlaisimmer ungeniert. Flureingang erw. Off. mit Breisangabe unter 3 180, an die Geschäfteit. ds. Bl. 4009

Offene Stellen

tucht Bant- u. Mafdinenarbeiter für dauernd gefucht. Otto Gail, Baufdreinerei, Biebrich a. Rh.

Junger fanb. Hausburiche auf gleich gefucht. Ronditorei, Taunusftr. 34.

Dame

gebilbet, verfehrsgewandt, sur Leitung eines Bobliebete-Volt-farien-Bertiebs gel Angeb, an S. Bultmann, Biclefelb. *742

Begen Rrantheit bes lettigen Mabdens fofort

Madden gelucht nicht unter 17 Jahren, am lieb-ften vom Banbe. 5862 Dochfiattenftrabe 1.

Suche bis aum 15. Mai ein junges Mabden pom Lande. Schneiber, Gutenbergftraße 2, Laben. 5857

Hemd-Hosen

Schlupf-Hosen Damen - Röcke Unter-Taillen Damen-Strümpfe

Stets das Neueste

Mühlgasse 11-13.



\$

findet zu ben von bem Magiftrat festgesetten Preifen nur: Wagemannstraße 17, Bleichstraße 26 und Kirchaafie 7

Dienstag vormittag von 8 Uhr ab an Jedermann ftatt.

Unterricht |

Hemmens Sanbeld- und Grammatit. Rorreip, in 8 Spr. Buch, Stenogr., Dafd. Schreib.,

Tiermarht |

Sable ffir Schlachtpferde 1000 me. Sugo Rebler, Bierbemenger, Bellmunbitr. 22, Gernruf 2612.

Ein funger Bughund su vert Frankenftrage 15, 68397

Kauf-Gesuche

Ahten, Briefe u. Biicher unter Garantie b Ginftampfens altes Gifen, Blei uim.

taufe gu ben bochften Breifen und laffe im Saufe abholen. Philipp Lied n. Sohn, Moteritr. 31, Zei. 2691, Rt. Schwalbacher Strafe 4.

Babesten unb -Bannen (5926 fauft G. Diebl, Grantenftr. 26, Bt.

Zel. 1883.

Ju verkaufen

Kteiber-, Küchenschr., Diwan Betten, Baschtommode, Rachtosofo-, Küchentlich, Paneelbrett. Spiegel, Stüble, Uhr, auf erhbillig zu verlaufen. f5925 Ableritraße 58, Part.

Salt neuer Rinderwagen (Sip- und Liege-) au verlaufen. Balditraße 48, 1 Stod. 15928

Gut erb. Rinder-Liegemagen billig au verfaufen. 75027 Dafengarten bei Stola.

Bianino, ich. Ton. u. Rüchen-idrant gebe billig ab. R. Deus, Sallgarter Str. 8, 8, St. f5924

1 ca. 3 Mtr. bob. Gummibaum u. 1 fc. Oleanderbaum au verf. Kaif.-Friedr.-Ming 10, Vt. b8404

Gabread, faft nen, mit Tor-pebo, billia. Maver, Bellris-ftraße 27, Stb. 2. 15080

Derschiedenes

2 Baggon Düngemittel Ropfdunger Beniner 97. 12.wieber eingetroffen. 5820 grang nach allen Stationen.

Bib. Dingemittelhandlung. Gerufprecher 2108. Lager: Dobbeimer Strafe 101. Rleinvertauf Dobb. Str. 52.

nach wie vor billigfte Bejugoquelle, befondere auch in Reftbeftanden. 5691 Georg Diez,

Capetenhaus am Luifenplat. 3000 Rilo 3fach. Rordel (Schnürfaden), à 4.80 Mt. pro Rilo, abanachen. Matraben. Matragen-

fabrit Bolighans.

"Bu den brei Ronigo Martifirage 26. Bertaufszeit: 3887

Montag.

Blodwuritverlauf

fowie bie weiteren fleich

Tage, folange Berrat n

per Bfund Mt. 4 .- im 9

Adhtung!

unt. Garantie u. Silligher S nung. S. Sartorius, Romm Borfftraße 5.

Groker Schuhverkauf! Stell-Malland

runter Robe 1916 in Bels u. in Rellgaffe 22 veridied. Leber- und Macharten, Rellgaffe 22 werben febr billig verfauft. 5782 .

Wethufalem=Rräuter=Set ein vorilgilides Dordengemittet gegen Arterienvertaltung und it treienden Altersdeichmerden, parliafet M. 1.28. — Arbhitalich in bei Grand Drogerie Portefil, Whein'er. 67 — Drogerie Siedert, M. effilt. Bade, Laumusite. 5 — Methufalem Cee-Sentrale Biedrich a. M.

Schuh-Reparaturen Berren Sohlen 4.30, Damen Sohlen 3.0

Gur aufgenabte Soblen lein Breisaufichiat Gates Rern Rein Grfag-Leber.

Befanntmachung.

Diensiag. den 9. Mai 1918, vormitiags 11 ubr 20.
ich an der Platterstraße: 1 große Laverballe, 110 verläund Türen, 150 buchene Breiter, 31 versch. Bidel. 70 g.
1 Schraubstock. 1 Wertseuglasten mit Wertseug und
Gegenständen, 1 Stinte. Bulammenkunft der Kaufliede.
der Ede der Platter- und Kaitellstraße. — Sieran glaum 12 uhr im Pfandiotal de len en sir a h e 6: 1 plattett. 1 Setretär, 1 Hücher- und 1 Kleiberschrant.
tilsc. 1 Sosa, 2 Celgemälde, 3 Stilde Stoff, offendioweise aegen Barzadblung, de st im mit. weife gegen Bargablung, beft immt.

Eifert, Gerichtsvoll Raiser-Friedrich-Ring 14

impfa

Run

Eine In be ußtiden rben, di ußijchen möbrtefe ratif sabe el Mideft lenfichte Li

bupot6

Maife (

int ne

bes 29 made E 88 0 Stabtfe seleb einhe o Bion Mide

t bes Saus. Dr. Bai Sert r tte 3 Fiefret

ber Be th & Etoet at tr Gru Bom! f pirtid nicht u

> RED BI TO 2501 dinna et mei with 8 etabt

und m Stab a Mea nis . Durch ben 1

ber 2

einder Mari Merufer

indergel ind lein ing die dwarine ind an d i verdin Gario

fe anti